

FACHINFORMATIONEN FRÜHJAHR 2017

HAGRA ...Beratung die aufgeht

HAGRA - Handelsgesellschaft für Agrarbedarf AG

HAGRA-Agrar

91613 Marktbergel
Tel: 09843/9833-20
info@hagra.de

Bachbrunnweg 8
Fax: 09843/9833-22
www.hagra.de

Niederlassung Windsbach

91575 Windsbach
Tel: 09871/6579-0

Fohlenhof 18
Fax: 09871/6579-22

Aktuelle Angebote und Neuigkeiten finden Sie unter www.hagra.de

Februar 2017

Sehr geehrter HAGRA - Kunde,

Wenn's alte Jahr erfolgreich war, dann freu dich auf's neue. Und war es schlecht, ja dann erst recht!

Albert Einstein

Bei jeder Tätigkeit ist eine gute Vorbereitung die halbe Miete. Die Resistenzen bei Unkräutern, Ungräsern und Parasiten sind ein natürliches, evolutions-biologisches Phänomen. Es wird uns beschäftigen.

Pflanzenschutz benötigt "ein **wachsaues Auge** und **rechtzeitiges Handeln**." Das beste Resistenzmanagement ist neben Fruchtfolge und Bodenbearbeitung das Mittel mit der höchsten Wirksamkeit. Denn nur wer nachhaltig handelt, sichert Ertrag und Qualität.

Die Pflanzen stärken und schützen, steht im Vordergrund und bedeutet letztlich Verantwortung.

Mit unserer Fachinformation erhalten Sie für Ihren pflanzenbaulichen Erfolg eine Rundum-Beratung. Nutzen Sie diese, sie ist die Summe unserer gemeinsamen Erfahrung.

Bitte bestellen Sie Ihren Basisbedarf bis **28.02.2017** zu unseren **günstigen Frühbezugskonditionen**, somit vermeiden Sie Engpässe in der Verfügbarkeit zum Bedarfszeitpunkt.

Als **Dankeschön** erhalten Sie ein kleines **Präsent**.

Vielen Dank für Ihr geschätztes Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr HAGRA-Agrar-Team

In diesem Heft finden Sie:

Seite

Zwischenfrüchte, KULAP/FAKT	2 - 3
Mais/Sorghum-Ergebnisse LSV	4 - 5
Futterbau	6 - 7
Anwendungsaufgaben	8 - 9
Grünlandherbizide + Additive	10 - 11
Blatt- und Spurennährstoffdünger	12 - 13
Tierische Schädlinge	14 - 15
Getreide Herbizide	16 - 19
Getreide Fungizide	20 - 23
Mais Herbizide	24 - 25
Rüben Herbizide	26 - 27
Raps, Leguminosen, Sonnenblumen	28 - 29
Totalherbizide und Blattdünger	30 - 31
Rüben-Fungizide und Wachstumsregler	32 - 33
Kartoffelbau	34 - 35
Düsen	36 - 37
PSM richtig anwenden	38 - 39

NEU in diesem HEFT:

KULAP und FAKT bieten auch dieses Jahr wieder Programme, die finanziell interessant sind, dem Erfüllen der Greening-Auflagen dienen und der Umwelt helfen.

Eine Übersicht zu den Programmen und die dazu passenden Sämereien finden Sie auf Seite 3.



Neu in Ihrer HAGRA Agrar:

Getreidemischflakes und weitere Futterprodukte von Hagemann - siehe Umschlag

Nährsalze und Flüssigdünger von Borealis - für eine bedarfsgerechten Pflanzenernährung siehe Seite 12/13 und S. 31.

HAGRA - Zwischenfrucht - Mischungen

GREENINGFÄHIG!

HumusPro Alpha HAGRA

Die bewährte HAGRA-Standardmischung für alle Lagen.
Super Massenbildung und Bodendurchwurzelung.
Optimal für intensive Maisfruchtfolgen.
29% Alexandrinerklee, 17% Ölrettich Note 2,
14% Sommerwicken, 10% Perserklee, 7% Ramtil, 6% Phacelia,
6% Inkarnatklee, 6% Seradella, 5% Kresse.

1 EH = 15 kg = 1 ha

HumusPro HF HAGRA

Die HAGRA-Mischung für besonders sicheres Abfräieren zu
Mulch- oder Direktsaat durch Feinstängeligkeit.
Für Raps- und Rübenfruchtfolgen geeignet.

43% Phacelia, 35% Alexandrinerklee,
13% Perserklee, 9% Kresse
1 EH = 12 kg = 1 ha

amtlich empfohlen!

Greening MeSeRaK HAGRA **NEU**

Sehr preisgünstige Mischung zur sicher abfräierenden
Winterbegrünung und Erfüllen der Greeningauflagen.
Spätsaatverträglich und streufähig.

50% Senf Standard, 20% Kresse,
15% Meliorationsrettich Perforator, 15% Ramtil

1 EH = 12 kg = 1 ha

Greening NemaRes HAGRA

Die Allroundmischung für schnelle Begrünung bei
sicherem Abfräieverhalten.
Aussaat von April bis September.
Hervorragend auch für Rübenfruchtfolgen.

53% Senf Note 2, 10% Ramtil, 37% Alexandrinerklee.

1 EH = 17 kg = 1 ha

Nutzen Sie unseren Frühbezugsrabatt
von 2,- €/EH bis 31.03.17!

HAGRA - Futterbau - Mischungen

Landsberger Gemenge

Bewährtes Qualitätsfutter mit guten Nebeneffekten durch
Stickstoffbindung und Bodenverbesserung. Winterhart.

60%Welsche Weidelgräser, 25%Winterwicken,
15%Inkarnatklee.

60 - 70 kg/ha, 20 kg Sack

Sommerklee gras S20

Silierfähig und zur Grünschnittnutzung. Bodenverbesserung.
Schnell wachsend. Sicher abfräierend.

60% einjähriges Weidelgras, 20% Welsches Weidelgras,
15% Alexandrinerklee, 5% Perserklee.

36 - 40 kg/ha, 20 kg Sack

Kleegrasmischung W20T

Winterharte Kleegrasmischung für 2 oder mehr Schnittnutzungen
(Herbst- und Frühjahrsnutzung).

10% Alexandrinerklee, 10% Rotklee,
80% Welsche Weidelgräser.

40 kg/ha, 20 kg Sack

Greening Klee-Gras-Mischung

Überjährige Klee-Gras-Mischung, greeningfähig als
Zwischenfrucht. Dem Landsberger Gemenge ähnlich.
60% Welsche Weidelgräser (2 Sorten), 30% Inkarnatklee,
10% Rotklee (diploid).

40 kg/ha, 20 kg Sack

GREENINGFÄHIG!

Sommergetreide und Leguminosen

		Züchter	Korntrag 2017 Fränkische Platten (Stufe 2)/Bayern	Ertrag mehrjährig	Vollgerstenteil / Spelzenanteil / Proteintrag	Kornqualität / Sortierung	TKG / hl-Gewicht	Bestandesdichte	Wuchshöhe	Standfestigkeit	Halmknicken	Ährenknicken	Reife	Resistenz gegen							
														Mehltau	Rost	Netzflecken Brennflecken	Rhyn. Blattflecken	Ramularia Blattverbräunung	Botrytis		
Sommergerste	Avalon	Breun	103	101	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	●	●	●	●	●	-	
	Catamaran	KWS	101	102	●	●	○	●	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-
	Marthe	SU	96	95	●	●	○	●	●	○	●	●	○	○	○	○	○	○	○	○	-
	RGT Planet	G.M.	110	108	●	●	●	●	●	○	○	●	○	○	○	○	○	○	○	○	-
	Solist	IG	99	100	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	-
Hafer	Max	IG	100	99	●	●	●	○	●	○	○	-	○	○	-	-	-	-	-	-	-
	Moritz	IG	103	104	●	●	○	●	●	○	○	-	○	○	-	-	-	-	-	-	-
	Poseidon	SU	102	103	●	●	○	○	○	●	●	-	○	○	-	-	-	-	-	-	-
	Scorpion	SU	97	97	●	●	●	○	○	●	○	-	○	○	-	-	-	-	-	-	-
Erbsen	Alvesta	KWS	103	104	108	-	●	-	●	○	-	-	-	-	-	-	-	-	-	●	
	Astronaut	NPZ	106	103	92	-	○	-	●	○	-	-	-	-	-	-	-	-	-	○	
	Navarro	NPZ	103	103	104	-	●	-	○	○	-	-	-	-	-	-	-	-	-	○	
	Salamanca	NPZ	102	100	104	-	○	-	○	○	-	-	-	-	-	-	-	-	-	○	
Ackerbohne Fuego	NPZ	101	104	105	-	●	-	○	●	-	-	-	-	-	○	○	-	-	-	○	

Alle Angaben ohne Gewähr! Änderungen, Druckfehler, Irrtum und Sortenverfügbarkeit vorbehalten.

**Auch 2017 stehen Ihnen viele Programme von KULAP und FAKT zur Verfügung.
Nachfolgend finden Sie das entsprechende Saatgut dazu.**

Pro-gramm	Bezeichnung	Saatgut	geeignet für	Aussaat- stärke kg/ha	Kombi- nation mit Greening (ÖVF)	Prämie in €/ha
KULAP						
B28	Umwandlung von Acker in Grünland entlang von Gewässern und sonstigen sensiblen Gebieten	Grünlandmischungen	Neueinsaat von Grünland	25 - 36	nein	370,-
B34	Gewässer- und Erosionsschutzstreifen	Grünlandmischungen	Neueinsaat von Grünland	25 - 36	nein ja	920,- 540,-
B36	Winterbegrünung mit Wildsaaten (wildgerechter Zwischenfruchtanbau / Äsungs- und Deckungsmischung für den Zwischenfruchtanbau)	B36 Getreide-, Maisfruchtfolgen	mit teilabfrierenden Arten	25	möglich, jedoch Reduzierung der Prämie	Konventionell 120,- / Ökolandbau 90,-
		B36 Zuckerrübenfruchtfolge - ohne Buchweizen u. Öllein	mit teilabfrierenden Arten	25		
		B36 Fruchtfolge neutral (bisherige B36-Mischung)	mit abfrierenden Arten	25		
		B36 Zuckerrübenfruchtfolge - ohne Buchweizen (bisherige B36-Mischung)	mit abfrierenden Arten	25		
		B36 Maisfruchtfolge	mit frostunempfindlichen / spätsaatverträglichen Arten	25		
		B36 Rapsfruchtfolge	mit teilabfrierenden Arten	25		
B47	Jährlich wechselnde Blühflächen (einjährig)	B47 Einjährige KULAP-Blühmischung	jährlich wechselnde Flächen	10	möglich, jedoch Reduzierung der Prämie	KULAP 600,- KULAP + ÖVF 220,-
		B47 Einjährige KULAP-Blühmischung ZR	jährlich wechselnde Flächen in Zuckerrüben-Fruchtfolgen	10		
B48	Blühflächen an Waldrändern und in der Feldflur (mehrjährig)	B48 Lebendiger Acker trocken	mehrjährig zur Verfügung stehende Flächen mit geringer Wasserversorgung	10	ÖVF möglich, Grundprämie 380,-/ha geringer	bis EMZ 5000 600,-€/ha, über EMZ 5000 je weiterer 100 EMZ + 15,- €/ha
		B48 Lebendiger Acker frisch	mehrjährig zur Verfügung stehende Flächen mit guter Wasserversorgung	10		
		B48 Lebendiger Waldrand trocken	mehrjährig zur Verfügung stehende Flächen am schattigen Waldrand mit geringer Wasserversorgung	10		
		B48 Lebendiger Waldrand frisch	mehrjährig zur Verfügung stehende Flächen am sonnigen Waldrand mit guter Wasserversorgung	10		
FAKT						
E 2.1	Brachebegrünung mit Blühmischungen (ohne ÖVF-Anrechnung)	Brachebegrünung Blühmischung Fakt M1	Alle 3 Mischungen für beide Programme möglich!	15 - 20	nein	710,-
		Brachebegrünung Blühmischung Fakt M2		15 - 20		
E 2.2	Brachebegrünung mit Blühmischungen (mit ÖVF-Anrechnung)	Brachebegrünung Blühmischung Fakt M3		15 - 20	ja	330,-

EMZ = Ertragsmeßzahl (ermittelt vom zuständigen Finanzamt)

Saatgut für diese Programme ist recht knapp. Informieren Sie sich rechtzeitig bei Ihrem zuständigen Landwirtschaftsamt, welches Programm für Sie in Frage kommt und ordern Sie frühzeitig das passende Saatgut bei Ihrer HAGRA!

SILOMAIS Auszug LSV 2016 - Bayern



GJ NEL bzw. ME je ha relativ

Ø Bayern 2016

Sorte	FAO	Züchter	GJ NEL bzw. ME je ha relativ			Ø Bayern 2016				Verdaulichkeit nach BSA	Standfestigkeit	Blätfleckenresistenz	Standorteignung *			empf. Aussaatstärke in Kö/m ²	
			2016	2015	2014	MJ-NEL je kg TM NIRS	Stärkeertrag relativ	TS in %	enzym-lösliche Verdaulichkeit in %				kalte, nasse Böden	gute Böden	warme, trockene Böden		
frühe Sorten	P 7500	210	Pioneer	98	104	102	7,01	97	37,1	75,0	●	●	●	●	●	●	8,5 - 10
	Laurinio	220	RAGT	99	93	109	6,90	100	39,2	73,2	●	●	●	●	●	○	8,5 - 9,5
	LG 30.248 NEU	220	Limagrain	102	108	-	7,03	96	37,1	77,2	●	●	●	●	●	○	9 - 9,5
	Mallory	220	Saaten Union	107	102	107	6,89	93	36,6	74,4	●	●	●	●	●	○	9 - 9,5
	SY Amboss	220	Syngenta	99	108	104	7,00	107	37,7	75,9	●	●	●	●	●	○	9 - 9,5
mittelfrühe Sorten	Amaroc NEU	230	Agromais	102	-	-	6,99	104	38,9	75,1	●	●	●	●	●	○	9 - 9,5
	Benedictio	230	KWS	103	-	-	7,14	102	38,5	75,9	●	●	●	●	●	○	8,5 - 9
	SY Welas	230	Syngenta	101	105	-	7,01	107	39,2	75,5	●	●	●	●	●	○	9 - 9,5
	ES Metronom	240	Euralis	104	101	104	7,13	98	36,5	75,0	●	●	●	●	●	○	9 - 10
	Figaro NEU	240	KWS	104	-	-	7,09	104	36,6	75,8	●	●	●	●	●	○	9 - 9,5
	Geoxx	240	RAGT	97	103	100	7,13	96	39,0	75,8	●	●	●	●	●	○	8,5 - 9,5
	Grosso	250	KWS	102	104	104	7,09	104	36,0	75,0	●	●	●	●	●	○	8,5 - 9,5
	LG 30.251	250	Limagrain	100	102	100	7,21	98	38,6	77,4	●	●	●	●	●	○	8,5 - 9,5
	LG 30.254 NEU	250	Limagrain	99	104	-	6,96	95	36,5	75,3	●	●	●	●	●	○	9 - 10
	Simpatico	250	KWS	103	-	-	6,91	103	36,7	75,6	●	●	●	●	●	○	8,5 - 9,5
	SY Kardona	250	Syngenta	99	103	108	6,99	102	38,1	75,2	●	○	●	●	●	○	8,5 - 9,5
	Torres	250	KWS	95	105	100	7,27	95	37,5	76,6	●	●	●	●	●	○	8 - 9
mittelspäte Sorten	Sorte	FAO	Züchter	Ertrag rel GJ-NEL/ha		MJ-NEL je kg TM NIRS	Stärkegehalt in %		Prüfjahre	NEU: Jetzt einheitliches Prüfverfahren für Biogas- und Silomais mittelspäte Sorten.							
				2016	2015		2016	2015									
	Indexx	260	RAGT	101	102	7,11	31,7	37,7	3	●	●	●	●	●	○	8 - 9	
	Kilomeris	260	KWS	-	106	6,78	32,8	-	2	●	●	●	●	●	○	8 - 9	
	LG 32.16	260	Limagrain	100	-	7,04	33,4	-	>3	●	●	●	●	●	○	8 - 9,5	
	SY Fanatic	260	KWS	97	100	7,42	34,8	32,6	2	-	●	●	●	●	○	8,5 - 9,5	
	Susann	260	Saaten Union	101	105	6,93	30,1	37,5	> 3	●	●	●	●	●	○	8,5 - 9,5	
	Ampatico	270	KWS	100	109	6,68	32,4	37,9	2	●	●	●	●	●	○	8,5 - 9,5	
	SY Campona	270	Syngenta	106	105	6,84	32,6	35,6	2	●	●	●	●	●	○	8 - 9	
	Walterinio	270	KWS	103	-	6,69	31,8	-	1	●	○	○	●	●	○	8 - 8,5	
Atletas	280	KWS	102	-	7,01	37,1	-	>3	●	●	●	●	●	○	8,5 - 9		
Biriati CS	280	Caussade	98	-	6,98	32,5	-	>3	●	●	●	●	●	○	8,5 - 9		

fett = amtliche Empfehlung

*) Angaben aufgrund eigener Einschätzung

HumusPro Blümmischung (Blühender Maisrand)

Blühfreudige Mischung zur Bodenverbesserung am Rand von Maisflächen (einjährig)

Zusammensetzung: einj. Weidelgras, Alexandrinerklee, Buchweizen, Luzerne, Sonnenblumen, Sommerwicken, Phacelia, Senf, Perserklee, Rotklee, Inkarnatklee, Sommerfutterraps, Ölrettich, Ramtil, Kulturmalve, Öllein

Aussaatstärke: 28 kg/ha

Packungsgröße: 14 kg

Alle Angaben ohne Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

KÖRNERMAIS Auszug LSV 2016 - Bayern

 ...Beratung die aufgeht			Ø Bayern 2016					Stängelfäule-resistenz	Druschfestigkeit	Standfestigkeit	Blattfleck-resistenz	Standorteignung *			empfohlene Aussaatstärke in Kö/m ²
			Kornertrag relativ		TS im Korn in %	Wasser- gehalt im Korn bei Drusch	Markt- leistung rel.					kalte, nasse Böden	gute Böden	warme, trockene Böden	
Sorte	FAO	Züchter	2016	2015	2016	2016	2016								
frühe Sorten	Amagrano	210	Agromais	99	101	72,4	27,6	99	●	●	●	●	●	●	7,5 - 8,5
	Sunshinos	210	Saatunion	101	106	71,3	28,7	104	●	●	●	●	●	●	8 - 9
	Colisee	220	KWS	102	102	76,2	23,8	102	●	●	●	●	●	●	7,5 - 8,5
	LG 30.222	220	Limagrain	100	100	71,6	28,4	100	●	●	●	●	●	●	8 - 8,5
	P 8025	220	Pioneer	102	105	70,8	29,2	104	●	●	●	●	●	●	8,5 - 9
mittelfrühe Sorten	KWS 2322 NEU	230	KWS	99	99	71,8	28,2	101	●	●	●	●	●	●	7,5 - 8,5
	SY Talisman NEU	230	Syngenta	103	99	70,7	29,3	104	●	●	●	●	●	●	8 - 9
	ES Metronom ¹⁾	240	Euralis	106	95	68,9	31,1	-	●	●	●	●	●	●	8 - 9
	Luigi CS	240	Caussade	100	108	70,2	29,8	100	●	●	●	●	●	●	8 - 9
	ES Asteroid	250	Euralis	103	108	68,8	31,2	102	●	●	●	●	●	●	8 - 9
	Figaro NEU	250	KWS	105	-	69,9	30,1	105	●	●	●	●	●	●	7,5 - 8,5
	Grosso	250	KWS	102	104	72,6	27,4	101	●	○	●	●	●	●	8 - 9

1) Ergebnis Neuhofer 2016

*)Angaben aufgrund eigener Einschätzung

● sehr gut ● gut ● mittel bis gut ● mittel bis ungünstig ○ ungünstig bis sehr ungünstig

FUTTERHIRSEN / C4-PFLANZEN 2017



	Züchter	Sorghum bicolor = Futtersorghum Sorghum Sudanese = Futter- /Körnerhirse	Reifezeit ca. FAO (Mais)	Eignung für Zweiffrucht	TM rel. (Bayern mehrj.)	TS in % (Bayern mehrj.)	Saatsstärke /ha	Saatezeitpunkt für Silonutzung - bei Bodentemp. von ca. 12°C	Erntezeitpunkt	Mais bleibt bei Hitze und Trockenheit stehen oder beginnt Notreife - Hirsen vertragen i.d.R. mehr Hitze und Trockenheit.
Lussi	Caussade	Sorghum Bicolor x Sorghum Sudanese	210	x	90	33	0,5 EH	01.06. - 30.06.	Nach dem Rispen-schieben bei 27 - 30 % TS	Frühe Sorte für kühle Lagen oder spätere Aussaat.
Amiggo	RAGT	Sudanese Bicolor	250		101	29	0,8 EH	20.05. - 20.06.		Hoch ertragreich, gutes Abreife- verhalten, mittlere Standfestigkeit.
EnergieMischung II	Andreae	13 % Biomass 150, 13 % Herkules, 39 % Mithril, 35 % Lussi	250	(x)	-	-	1 EH	25.05. - 20.06.		4-Sortenmischung mit hohem Ertragspotential bei sehr guter Standfestigkeit.
Joggy	RAGT	Sudanese Bicolor	280		102	25	0,8 EH	15.05. - 15.06.		Spätreif, höchste Erträge und beste Standfestigkeit.

PFLANZENSCHUTZ FÜR ENERGIEPFLANZEN (Gräserbekämpfung kaum möglich!)

		Aufwandmenge	Indikation
Vorwiegend bodenwirksam	Spectrum	<u>Stärken:</u> Storchschnabel, Amarant, Kamille, Fingerhirse, Hühnerhirse, einj. Rispe,	Nach dem Auflaufen ab ES 13 in Sorghum-Hirse zur Nutzung als nachwachsender Rohstoff für technische Zwecke.
	Stomp Aqua	<u>Stärken:</u> Knöteriche, Ehrenpreis, Hirtentäschel, Stiefmütterchen, Amarant, Klette	
	Gardo Gold	<u>Stärken:</u> Ausfallraps, Gänsefuß, Ehrenpreis, Storchschnabel, einj. Rispe, Hirsen	
Vorwiegend blattwirksam	Arrat + Dash	<u>Stärken:</u> Ausfallraps, Amarant, Melden, Gänsefuß, Klette, Knöteriche, Kamille, Distel, Ampfer, Winde	200 g + 1 l/ha
	Mais-Banvel WG	<u>Stärken:</u> Amarant, Melden, Gänsefuß, Klette, Winden- und Floh-Knöterich, Kamille, Distel, Winde, Zweize	0,35 bis 0,5 g/ha
	B 235 (Certrol B)	<u>Stärken:</u> Amarant, Melden, Franzosenkraut, Gänsefuß, Klette, Knöteriche, Kamille, Nachtschatten	bis 1,5 l/ha
Praxisempfehlung:	je nach Bodenfeuchte entweder reine Blattbehandlungen im 4 bis 6-Blatt-Stadium mit Arrat (bei trockenen Bedingungen) oder Mischung von Blatt- und Bodenherbiziden in ES 13 - 16 (3- bis 6-Blatt-Stadium), spätestens im 1. Quirl der Unkräuter, z.B. mit ◦ 0,8 l Spectrum + 1,8 l Stomp Aqua + 0,8 - 1 l B 235 ◦ 3 l Gardo Gold + 200 g Arrat + 1 l FHS (im Arrat enthalten) ◦ Spritzfolge: 1. Spritzung ES 13: 1 - 1,2 l B 235 - 2. Spritzung 10 - 20 Tage später: 2,5 l Gardo Gold + 0,3 l B 235		

Alle Angaben ohne Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

Bayerische Qualitätssaatgutmischungen für das Dauergrünland 2017										Sonstiges Grünlandsaatgut																					
Wiesen (bis ca. 3 Nutzungen) und extensive Weiden										Wiesen und Weiden hoher Intensitäten (ab 4 Nutzungen)																					
Neuansaat										Neuansaat																					
Wiese					Weide					Nachsaat			Nachsaat																		
D 1 532512		D 2 532518		D 2a 532522		W2 532578		D 1-N 532535		D 2-N 532542		W 1a 532572		W 1b 532574		W 1c 532575		W 1R 532576		W-N "D" 532582		Dauerwiese (ST) 532410		Dauerwiese (M) 532415		Nachsaat (ST) 532445					
kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%				
Weißklee		1,0	2,8	2,0	5,6	2,0	5,6	2,0	8,3	2,0	8,3	2,0	5,6	2,0	5,6	2,0	5,6	2,0	5,7	2,0	8,3	2,0	5,5	2,2	6,0	2,9	8,0				
Rotklee		0,5	1,4	0,5	1,4	0,5	1,4															0,9	2,5	1,4	4,0	1,1	3,0				
Hornschotenklee		1,0	2,8																												
Schwedenklee																															
Deutsches Weidelgras ①				4,0	11,1	4,0	11,1	6,0	16,7			9,0	37,5	23,0	63,9	9,0	25,0	23,0	63,9	16,0	45,7	22,0	91,7	18,0	50,0	8,6	24,0	21,6	60,0		
Wiesenerispe		4,0	11,1	4,0	11,1	4,0	11,1	4,0	11,1					3,0	8,3	4,0	11,1	3,0	8,3	10,0	28,6			2,9	8,0	4,5	12,5				
Knaulgras ②		3,0	8,3	2,0	5,6	2,0	5,5			3,0	12,5			2,0	5,6	3,0	8,3			1,5	4,3			5,8	16,0	2,2	6,0	2,5	7,0		
Wiesenschnitzgras		5,9	16,4	6,0	16,7	6,0	16,7	5,7	15,8					6,0	16,7	7,5	20,8	8,0	22,2	5,5	15,7					5,4	15,0				
Wiesenfuchschwanz						1,0	2,8																								
Wiesenschwingel		11,0	30,6	14,5	40,3	13,5	37,5	15,0	41,7	19,0	79,2	12,0	50,0																		
Glatthafer		6,0	16,7																												
Goldhafer		0,6	1,7					0,3	0,8																						
Rotschwingel ausläufertr.		3,0	8,3	3,0	8,3	3,0	8,3	3,0	8,3																						
Saattärke kg/ha		36,0	100,0	36,0	100,0	36,0	100,0	36,0	100,0	24,0	100,0	24,0	100,0	36,0	100,0	36,0	###	36,0	100,0	35,0	100,0	24,0	100,0	36,0	100,0	36,0	100,0	36,0	100,0	36,0	100,0

Bayerische Qualitätssaatgutmischungen für den Feldfutterbau 2017										Stilllegung																				
Grünfütterung										Silage/Konservierung/Gülleinsatz																				
überjährig					mehrfährig (Ansaatzjahr und 2 - 3 Hauptnutzungsjahre)					überjährig			mehrfährig			Dauerbrache														
FE 1 532110		FE 2 532112		FM 1 532125		FM 2 532130		FM 3 532133		FM 4 ③ 532137		FM 5 532140		FE 3-K 532115		FE G-K 532118		FM 3-K 532143		FM 4-K ④ 532147		FM 5-K 532153		Nr. 6 532810		Nr. 7 532815				
kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%			
Rennet		8,0	38,1	7,0	29,2	22,0	73,3	21,0	70,0	4,0	14,8	6,0	22,2																	
Hornschotenklee				4,0	16,7																									
Perserklee																														
Alexandrinerklee																														
Weißklee								2,0	7,4	3,0	11,1	1,5	4,5					1,0	3,7	2,0	7,4	2,0	7,4	1,0	6,0	1,0	5,0			
Einj. Weidelgras																														
Welsches Weidelgras														18,5	51,4	35,0	100,0													
Bastardweidelgras														16,5	45,8															
Deutsches Weidelgras																														
Wiesenschwingel		9,0	42,9	9,0	37,5			6,0	20,0	9,0	33,3	9,0	33,3																	
Knaulgras						1,0	3,3																							
Wiesenschnitzgras		4,0	19,0	4,0	16,7			3,0	10,0	4,0	14,8	4,0	14,8																	
Glatthafer						7,0	23,3																							
Rotschwingel ausläufertr.																														
Rotschwingel horstbild.																														
Saattärke kg/ha		21,0	100,0	24,0	100,0	30,0	100,0	30,0	100,0	27,0	100,0	27,0	100,0	33,0	100,0	36,0	###	35,0	100,0	27,0	100,0	27,0	100,0	27,0	100,0	17,0	100,0	20,0	100,0	

Sortenbeschreibung Nutzpflanzen Grünland		
Deutsches Weidelgras - höchste Futterqualität und hoch ertragreich - vielschnittig und frühe Nutzung - weidetauglich und hohe Konkurrenzkräft Welsches Weidelgras - sehr hoch ertragreich - nicht ausdauernd, begrannt Wiesenschnitzgras - mehrjähriges Obergas, sehr winterhart - verträgt kalte und staunasse Böden - Nachwuchs nicht sehr ertragreich Wiesenerispe - ausdauernd, winterhart und trittverträglich - langsame Jugendentwicklung - dichte Bestockung, guter Futterwert - Obergas	Wiesenschwingel - gute Winterhärte, geringe Konkurrenzkräft - bis 3 Schnittnutzungen/Jahr, Obergas Rotschwingel - sehr winterhart und anspruchslos - gute Unkrautunterdrückung, Untergras Knaulgras - massenwüchsig und ausdauerndes Obergas - früh austreibend, schnell nachwachsend - gülleverträglich, trockenolerant Glatthafer - ertragreich, bis zu 3 Schnitte - für warme, trockene - wechselfeuchte Lagen Goldhafer - früh treibend und schnell nachwachsend - ausdauernd, für Mähnutzung geeignet	Wiesenfuchschwanz - hohe Schnittverträglichkeit und Winterhärte - frühe Massenbildung und sehr schmackhaft - gülleverträglich, aber nicht gut trockenheitsverträglich Weißklee - hohe Nutzungsverträglichkeit, eiweißreich - trockenheits- und kältetolerant, ertragreich Hornschotenklee - ausdauernd und anspruchslos, kältetolerant Rotklee - hochwertig und ertragreich, höherer Wasserverbrauch - verträgt keine Kahlfröste aber schwere Böden Luzeerne - "Königin der Futterpflanzen" - verträgt Trockenheit, aber keine Staunässe - braucht tiefgründige, kalkreiche Böden

HAGRA 		Luzeerne ZS		Qualitätssaatgutmischungen Sortenempfehlung 2017	
...Beratung die aufgeht		Daphne	Plato	Für die Qualitätssaatgutmischungen dürfen nur die in Bayern geprüften und bewährten Sorten eingesetzt werden, die unter bayerischen Verhältnissen sehr guten Qualitäts- und Leistungsstandard zeugen.	
		530163	530165	 Wir empfehlen Ihn und Ihn Nachsaaten ... Dienstes/Landeskuratoriums einzusetzen.	
Energieertrag MJ NEL/ha (2006-08)		101	99		
Anfangs-Massenbildung		mittel bis gut	mittel		
Trockenmasse 1. Schnitt		mittel bis gut	mittel		
TM weitere Schnitte		mittel bis gut	mittel		
Resistenz gegen Welke		mittel bis gut	mittel		
Standfestigkeit		gut	mittel		
Winterhärte		mittel	mittel - gut		
Saattärke je ha		20 - 25 kg	20 - 25 kg		
Trockenmasse 2006 - 2008		101	99		
Rohprotein 2006 - 2008		99	101		

① höchstens 1/3 der Menge mit Sorten aus der Reifegruppe früh, mindestens 1/3 aus der Reifegruppe mittel und 1/3 aus der Reifegruppe spät. ② höchstens 1/2 mittelspäte und mindestens 1/2 späte
③ alternativ anstelle von 5kg/ha dt. Weidelgras und 4,0 kg/ha Lieschgras: => 4,0 kg/ha dt. Weidelgras, 4,0 kg/ha Bastardweidelgras. ④ alternativ anstelle von 8,0kg/ha dt. Weidelgras: 6,0 kg/ha dt.

Sorten verwenden.
Weidelgras und 2,0 kg/ha Bastardweidelgras.
Alle Angaben ohne Gewähr! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

NT 101	Das Mittel muß in einem mindestens 20 m breiten Streifen am Feldrand mit verlustmindernder Technik von 50% (NT 101), 75% (NT 102), bzw. 90% (NT 103) aus dem aktuellen Verzeichnis verwendet werden, wenn angrenzende Flächen nicht landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden oder keine Straßen, Wege oder Plätze sind.	Clomazone-Anwendungsaufgaben
NT 102	Die verlustmindernde Technik ist nicht erforderlich, wenn tragbare Pflanzenschutzgeräte verwendet werden oder angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) schmaler als 3 m sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das im aktuellen "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen ist.	
NT 103	5 m Abstand vom Feldrand müssen eingehalten werden, wenn angrenzende Flächen nicht landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden oder keine Straßen, Wege oder Plätze sind. Zusätzlich muß das Mittel in dem anschließenden mindestens 20 m breiten Streifen mit verlustmindernder Technik von 50% (NT 107), 75% (NT 108), bzw. 90% (NT 109) aus dem aktuellen Verzeichnis verwendet werden.	
NT 107	Weder verlustmindernde Technik noch 5 m Abstand sind erforderlich, wenn tragbare Pflanzenschutzgeräte verwendet werden oder angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) schmaler als 3 m sind.	
NT 108	5 m Abstand sind auch nicht erforderlich, aber verlustmindernde Technik, wenn das Mittel in einem Gebiet eingesetzt wird, das im aktuellen "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen ist oder angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.	
NT 109	Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Die Einhaltung eines Abstandes ist nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind. Ferner ist die Einhaltung eines Abstandes nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten durchgeführt wird, oder in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70 a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.	
NT 112	Die Anwendung des Mittels darf ausschließlich zwischen 18 Uhr abends und 9 Uhr morgens erfolgen, wenn Tageshöchsttemperaturen von mehr als 20°C Lufttemperatur vorhergesagt sind. Wenn Tageshöchsttemperaturen von über 25°C vorhergesagt sind, darf das Mittel nicht angewendet werden.	
NT 127	Das Mittel ist mit einem Wasseraufwand von mindestens 300 l/ha auszubringen. Die Anwendung des Mittels muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14.10.1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens die Abdriftminderungskategorie 90% eingetragen ist. Abweichend von den Vorgaben im Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" sind die Verwendungsbestimmungen auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten.	
NT 145	Die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 7,5 km/h nicht überschreiten.	
NT 146	Der Anwender muß in einem Zeitraum von einem Monat nach der Anwendung wöchentlich in einem Umkreis von 100 m um die Anwendungsfläche prüfen, ob Aufhellungen an Pflanzen auftreten. Diese Fälle sind sofort dem zuständigen Pflanzenschutzdienst und der Zulassungsinhaberin zu melden.	
NT 149	Die Anwendung des Mittels darf nur auf Flächen erfolgen, die vorher in einem flächenscharfen Anwendungsplan aufgenommen wurden, der den Saatzeitpunkt, den geplanten und den tatsächlichen Anwendungszeitpunkt, die Aufwandmenge, die Wassermenge und Details der Anwendungstechnik enthält. Der Plan ist während der Behandlung für Kontrollzwecke mitzuführen.	
NT 152	Spätestens einen Tag vor der Anwendung von Clomazone-haltigen Pflanzenschutzmitteln sind Nachbarn, die der Abdrift ausgesetzt sein könnten, über die geplante Anwendung zu informieren, sofern diese eine Unterrichtung gefordert haben.	
NT 153	Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 50m zu Ortschaften, Haus- und Kleingärten, Flächen mit bekannt clomazone-sensiblen Ackerbaukulturen (z.B. Gemüse, Beerenobst) und Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, einzuhalten. Dieser Abstand ist ebenso einzuhalten zu Flächen, auf denen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 (Ökoverordnung) und gemäß der Verordnung über diätetische Lebensmittel (Diätverordnung) produziert werden. Der Abstand von 50 m kann auf 20 m reduziert werden, wenn das Mittel nicht in Tankmischung mit anderen Pflanzenschutzmitteln oder Zusatzstoffen ausgebracht wird. Zu allen übrigen angrenzenden Flächen (ausgenommen Flächen, die mit Winterraps, Getreide, Mais oder Zuckerrüben bestellt wurden, sowie bereits abgeernteten Flächen, wie z.B. Stoppelfelder) ist ein Abstand von mindestens 5 m einzuhalten.	
NT 154	Die Windgeschwindigkeit darf bei der Ausbringung des Mittels 3 m/s nicht überschreiten.	
NT 170	Die maximale Aufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr (Hopfenbau 4000 g Reinkupfer je Hektar und Jahr) auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.	
NT 620	Das Mittel ist Giftig für Vögel; deshalb ist dafür zu sorgen, daß kein Saatgut offen liegen bleibt. Vor dem Ausheben der Schare Dosiereinrichtung rechtzeitig abschalten, um Nachrieseln zu vermeiden.	
NT 679		

Übersicht über regionalisierte Kleinstrukturanteile

Folgende Landkreise liegen komplett in Gebieten, die von der Einhaltung der NT 101 bis 112 befreit sind:
AN, SHA, TBB, FÜ, RH, BA, N, LAU

Folgende Landkreise sind überwiegend kleinstrukturiert im pflanzenschutzrechtlichen Sinne:

WUG (Ausnahme: Gde Burgsalach)

NEA (Ausnahmen: Gden Gollhofen, Hemmersheim, Ippesheim, Oberickelsheim, Simmershofen, Uffenheim)

Folgende Landkreise sind NICHT überwiegend kleinstrukturiert im pflanzenschutzrechtlichen Sinne:

KT, WÜ (Ausnahmen auf Gemeindeebene)

Das aktuelle und exakte Verzeichnis finden Sie unter

<https://www.julius-kuehn.de/sf/ab/raeumliche-analysen-und-modellierung/verzeichnis-der-regionalisierten-kleinstrukturanteile/>

Auflagen "Naturhaushalt - Bienenschutz"

NB 6611 (B1)	Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft. Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden. Dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.
NB 6621 (B2)	Das Mittel wird als bienengefährlich, außer bei Anwendung nach dem Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand bis 23 Uhr, eingestuft. Es darf außerhalb dieses Zeitraums nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden. Dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.
NB 6623	Das Mittel (bienengefährliche Pyrethroide wie "Trafo", "Karate Zeon") darf in Tankmischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer ("Caramba", "Folicur", "Mirage 45") an blühenden Pflanzen (in Raps) nur abends nach dem täglichen Bienenflug bis 23 Uhr angewendet werden, ausgenommen diese Tankmischung ist in Raps nach der Gebrauchsanleitung des Fungizides auch während des Bienenfluges ausdrücklich erlaubt ist (siehe NB6644 bei "Proline").
NN 410	Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in der Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen.

Alle Angaben ohne Gewähr! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten! Beachten Sie immer die verbindliche **Gebrauchsanleitung** der jeweiligen Pflanzenschutzpräparate!

NG und NW - Auflagen gegenüber angrenzenden Gewässern 2017

NG 314	Keine Anwendung zwischen 01. September und 01. März.	NG 315	Keine Anwendung vor dem 15. April eines Kalenderjahres.
NG 324-2 NG 325	Auf derselben Fläche in den folgenden zwei Kalenderjahren keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Fluopicolide (NG 324-2) / Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, den Wirkstoff Fluopicolide enthaltenden Mitteln (NG 325).		
NG 326	Die maximal zulässige Aufwandmenge des Wirkstoffs Nicosulfuron pro Hektar und Jahr darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.		
NG 326-1	Die maximale Aufwandmenge von 45 g Nicosulfuron pro Hektar auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.		
NG 327	Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Nicosulfuron.		
NG 331 NG 341	Die maximal zugelassene Aufwandmenge von Chlorthalonil (NG 331), bzw. 80 g Paclobutrazol (NG 341) pro ha und Jahr darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.		
NG 337	Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Chlortoluron enthalten.		
NG 340-1	Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Azoxystrobin.		
NG 342-1	Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Isopyrazam enthalten.		
NG 343	Die maximale Aufwandmenge von 250 g Quinmerac pro ha und Jahr auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.		
NG 345 - 3	In einem Dreijahreszeitraum (der das aktuelle und die vorausgegangenen zwei Kalenderjahre umfasst) darf in der Summe eine Gesamtaufwandmenge von 0,052 kg Haloxypop P (Haloxypop R) pro Hektar nicht überschreiten.		
NG 346	Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 1000g Metazachlor pro Hektar auf derselben Fläche - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.		
NG 349/50	Auf derselben Fläche keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Aminopyralid (349) / Chlopyralid (350) im folgenden Kalenderjahr.		
NG 352	Bei Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosathaltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.		
NG 405	Keine Anwendung auf drainierten Flächen.		
NG 407	Keine Anwendung auf den Bodenarten reiner Sand, schwach schluffiger Sand und schwach toniger Sand.		
NG 410	Keine Anwendung auf Böden mit einem mittleren Tongehalt von oder über 30%.		
NG 411	Keine Anwendung auf den Bodenarten reiner Sand, schwach schluffiger Sand und schwach lehmiger Sand mit einem Kohlenstoff-Gehalt (C _{org}) kleiner als 1%.		
NG 413	Keine Anwendung auf Böden mit einem organischen Kohlenstoffgehalt (C _{org}) kleiner als 1%.		
NG 414	Keine Anwendung auf den Bodenarten reiner Sand, schwach schluffiger Sand und schwach toniger Sand mit einem Kohlenstoff-Gehalt (C _{org}) kleiner als 1,5%.		
NW 603	Zwischen der behandelten Fläche und einem Oberflächengewässer - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muß der nachstehend genannte Abstand bei der Anwendung des Mittels eingehalten werden. Bei Vorliegen der im Verzeichnis risikomindernder Anwendungsbedingungen vom 27.04.2000 (Bundesanzeiger S. 9878) in der jeweils geltenden Fassung genannten Voraussetzungen ist die Einhaltung des angegebenen reduzierten Abstandes ausreichend. Für die mit "*" gekennzeichneten Risikokategorien ist § 6 Abs. 2 Satz 2 PflSchG zu beachten: Ackerbaukulturen ... m. Reduzierter Abstand: Kategorie *A: -, B: ... m, C: ... m, D: ...m.		
NW 605 NW 605-1 NW 607 NW 607-1	Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von (= an) immer oder periodisch wasserführenden Oberflächengewässern muss mit einem Gerät erfolgen, das in das aktuelle Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" eingetragen ist. In Abhängigkeit von den Abdriftminderungsklassen der benutzten Geräte / Düsen müssen die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern eingehalten werden. Bei den mit "*" gekennzeichneten Abdrift-Minderungsklassen müssen der nach Landesrecht verbindlich vorgeschriebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern (in Bayern 0 m; Stand Okt. 2015) und das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall beachtet werden. Je nach Pflanzenschutzmittel und Kulturen 50%, 75%, 90% Abdriftminderung mit der Angabe ... m oder "*".		
NW 606	Auf die verlustmindernde Technik kann nur dann verzichtet werden, wenn bei der Anwendung des Mittels mindestens der unten genannte Abstand zu immer oder periodisch wasserführenden Oberflächengewässern eingehalten wird. Zuwiderhandlungen können mit Bußgeld bis 50.000 EUR geahndet werden. Kultur: ... m.		
NW 608 NW 608-1	Die Anwendung des Mittels auf Flächen an immer oder periodisch wasserführenden Oberflächengewässern muß mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen (unabhängig von der eingesetzten Spritztechnik!). Zusätzlich muß das Landesrecht zu Oberflächengewässerabständen (Bayern 0 m; Stand: Okt. 2015) und das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall beachtet werden. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld von bis zu 50.000 € geahndet werden. Kultur: ... m.		
NW 609 NW 609-1	Die Anwendung des Mittels auf Flächen an immer oder periodisch wasserführenden Oberflächengewässern muss mindestens mit den angegebenen Abstand erfolgen. Dieser Abstand muss nicht eingehalten werden, wenn die Anwendung mit einem Gerät erfolgt das im Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ eingetragen ist. Zusätzlich müssen der nach Landesrecht verbindlich vorgeschriebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern (in Bayern 0 m; Stand: Okt. 2015) und das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall beachtet werden. Zuwiderhandlungen können Bußgeld bis 50.000 EUR geahndet werden. Kultur ...m.		
NG 402 NG 404 NW 701 NW 705 NW 706	Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % (NG 402/4, NW 701/5/6) und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von: 5 m (NW 705), 10 m (NG 402/NW 701) oder 20 m (NG 404/NW 706) haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächenwasser münden bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.		
NW 704	Aufgrund der Gefahr der Abschwemmung muß bei der Anwendung zwischen der behandelten Fläche und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführenden, aber einschließlich periodisch wasserführenden - ein Sicherheitsabstand von 10 m (NW 704) eingehalten werden.		
NW 711	Zwischen behandelten Flächen und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 5 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächenwasser münden bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.		
NW 712	Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Fenpropidin enthalten.		
NW 800	Keine Anwendung auf drainierten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.		
NW 811	Auf Packungen mit gebeiztem Saatgut ist folgende Kennzeichnung anzubringen: "Keine Ausbringung auf drainierte Flächen".		

Wichtige für Baden Württemberg: Düng- und Pflanzenschutzverbot 5 Meter neben Gewässern von wasserwirtschaftlicher Bedeutung!

Alle Angaben ohne Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit ■ Änderungen, Druckfehler, Irrtum vorbehalten

Beachten Sie jedoch immer die Gebrauchsanweisung der jeweiligen Pflanzenschutzpräparate! Änderungen der Zulassung oder Auflagen von PSM durch die BVL sind auch während der laufenden Zulassung möglich. Bitte informieren Sie sich zeitnah zur Anwendung. <https://www.lfl.bayern.de/ips/index.php> oder <https://www.landwirtschaft-bw.info/pb/MLR.ULBSHA.Lde/Startseite>

GRÜNLAND HERBIZID-EMPFEHLUNGEN Frühjahr 2017

HAGRA 	Wirkstoff	Abstandsauflagen und Gewässer-Abstände						Wartezeit in Tagen	Ampfer ①	Bärenklau	Beinwell	Binsen	Brennessel	Distel	Giersch	Hahnenfuß	Jakobs-Kreuzkraut	Löwenzahn	Schafgarbe	Wiesenkerbel	Gräser-schonend	Kleeschonend	Aufwandmenge		ca. Preis je ha bei größtem Gebinde ohne Mwst.	Grünlandverbesserung führt zu: ✓ leistungsfähiger Grasnarbe ✓ hochwertigem Grundfutter ✓ höherer Rentabilität in der Milchviehhaltung
		Auflagen	Gewässerabstand bei Abdriftminderungs-Kategorie			Einzelbehandlung* (Rückenspritze oder ähnl. in 10 l Wasser)	Flächenbehandlung je ha																			
	mit Gehalt in g je l bzw. je kg		ohne Drift-mind.	50%	75%	90%																				
Banvel M	Dicamba MCPA	30 340	*	5	0	0	0	14	☐	○	☐	☐	☐	○	☐	☐	●	☐	☐	☐	ja	nein	200 ml Mai - August	6 l	75,00	Nach Vegetationsbeginn oder dem letzten Schnitt ab einer Bestandeshöhe von ca. 15 - 30 cm bzw. ausreichend Blattmasse der Unkräuter.
Harmony SX	Thifensulfuron-Methyl	500	*	5	5	0	0	14	●	○	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	ja	ja	1,5 g Mai - Sept. ③	45 g	52,50	Ab 4 Blattstadium des Ampfers bis großes Rosetten-Stadium. Gute Nebenwirkung auf Storchschnabel. Nicht im Ansaatjahr oder über 25°C!	
Harmony SX + U 46 M	siehe Einzelprodukte		*	5	0	0	0	28	●	○	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	ja	ja	1,5 g + 100 ml Mai - Sept.	45 g + 1 l	57,50	Nicht bei über 25°C Tagestemperatur anwenden! Nicht im Ansaatjahr anwenden!	
Ranger / Garlon	Fluroxypyr Triclopyr	150 150	NW 609 NT 103	5	0	0	0	14	●	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	ja	nein	100 ml April - Oktober	2 l	77,50	Bei Löwenzahn bis zum Erscheinen der Blütenknospen anwenden.	
Simplex	Fluroxypyr Aminopyralid	100 30	*	10	5	5	0	7 ②	●	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	ja	nein	100 ml April - Sept.	1,5 - 2 l	65,00 - 87,50	Mit der Nachsaat von Klee ca. 4 Monate warten. Flächenbehandlung nur nach dem letzten Schnitt oder bei Weidenutzung möglich. Nebenwirkung auf Johanniskraut. Nachhaltig gegen Ampfer.	
U 46 M, M-Mittel	MCPA	500	NT 103	0	0	0	0	28	☐	○	☐	☐	☐	○	☐	☐	☐	☐	☐	ja	ja	100 ml Mai - August	2 l	10,00	TM mit Ranger möglich. Bei Weißklee keine Verträglichkeit!	
Roundup Power Flex ③	Glyphosat-Salz	480	NT 103 NG 402 NG 253 VV 549 Hang >2% 10 m	0	0	0	0	-	●	☐	●	●	☐	●	○	●	●	●	●	nein	nein	Ampfer: mit Rotowipper 200ml Dochtstreich- verfahren 33%ig	3,75 l	27,50	Neuansaat erforderlich! Ist auch umbruchlos bei Neueinsaat (mit Schlitz-Sämaschine) in Altarbe möglich. Bester Zeitpunkt der Behandlung ist im Spätsommer bei ca. 15 cm Bestandeshöhe	

* Keine Abstandsauflagen bei Einzelbehandlung

- ① Beste Ampferbekämpfung im August. Es sollte möglichst viel Blattmasse vorhanden sein (mind. 4 Blatt oder bis kurz vor Erscheinen des Blütenstängels).
- ② Wartezeit 7 Tage nur bei Einzelpflanzenbehandlung oder Rotowiper. Ansonsten **keine Nutzung** des flächig behandelten Aufwuchses im **Anwendungsjahr**. Gülle, Jauche, Festmist und Kompost von Tieren, deren Futter von behandelten Flächen stammt, darf **nur** auf Getreide, Grünland oder Mais ausgebracht werden! Gilt ebenso für Gärreste aus Biogasanlagen von behandelten Flächen! Bei Umbruch im Jahr nach der Anwendung nur Getreide, Mais oder Futtergräser einsäen! 18 Monate nach der Anwendung kein Nachbau von Kartoffeln oder Leguminosen. Dauerweide ganzjährige Behandlung mit 7 Tagen Wartezeit.
- ③ In kalkhaltigem Wasser nach wenigen Tagen Abbau der Wirkung!

Die Anwendung der Herbizide ist wegen einer möglichen Beeinträchtigung des nachfolgenden Futterschnittes im Herbst zu bevorzugen.

Bei Futternutzung **Wartezeiten** beachten!

Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig und ohne Gewähr!
Bitte beachten Sie jeweils die beiliegenden Gebrauchsanleitungen!
Änderungen, Druckfehler, Irrtum vorbehalten

ADDITIVE, ANTISCHAUM- UND REINIGUNGSMITTEL 2017

		Wirkstoff	Auftragen und Abstände	Netz- bzw. Spreitmittel	Haftmittel, bzw. Sticker	Penetrations- bzw. Eindringmittel	pH-Wert- Optimierung	Netz-/Spreitmittel: PSM breitet sich besser auf Blattoberfläche aus. Haftmittel/Sticker: Verbessert die Haft- und Regenfestigkeit des PSM. Penetrationsmittel: Unterstützt das Eindringen des Wirkstoffs ins Blatt.	ca. Preis in € je ha bei 250 l Wasser und größtem Gebinde ohne MwSt.
		mit Gehalt in g je l bzw. je kg							
Additive	Bostat	nichtionischer Tensidkomplex Haftzusätze Emulgatoren Ölkomponente	- 0 m	○	●	○	○	Aufwand: 200 ml/ha. Haft- und Antidriftmittel für Bodenherbizide. Verbessert die Dauerwirkung und verhindert Verlagerung der Wirkstoffe (Fixiert den Herbizidfilm!). Mischbar mit allen Bodenherbiziden (zuletzt zumischen).	4,00
	Break Thru S 240	Trisiloxan	- 0 m	●	○	●	○	Aufwand: 30 - 50 ml je 100 l Wasser. Für beschleunigte Wirkstoffaufnahme bei Kontakt- und systemischen Mitteln. Nicht mit Harnstofflösungen oder anderen N-Flüssigdüngern einsetzen!	2,00 - 5,75
	Kantor	79% alkyliertes Sojaöl 12% seifiges Kiefernöl 6% nichtionische Tenside 3% Essigsäure	- 0 m	●	●	●	●	Aufwand: 0,15% = 150 ml/100 l Wasser. All in one - Additiv. Wasserconditionierer, Haftmittel, Benetzung und Penetration. TIPP!	10,00
	Hasten	660 g Ehyl-/Methyleoleat 180 g Tenside	- 0 m	○	●	●	○	Aufwand: 0,5 - 1 l/ha. Zusatz bei Herbiziden zur Wirkungsverbesserung. Vorsicht bei Temp. über 25°C, bei fehlender Wachsschicht oder starker Sonneneinstrahlung.	5,00 - 10,00
	PH FIX 5	Verhindert die Festlegung von Wirkstoffen (z. B.) Glyphosat durch "hartes" Wasser. Zur pH-Wert-Absenkung der Spritzbrühe	- 0 m	●	○	○	●	Aufwand: je nach Wasserhärte zwischen 40 - 200 ml je 100 l Wasser. Intelligentes Additiv mit Mehrfachnutzen: ◦ Ansäuerung der Spritzbrühe ◦ färbt Spritzbrühe bei optimalem pH-Wert (ca. 4,5 - 5) rosa ein. ◦ Mit zusätzlicher Netzmittel-Komponente ◦ Kombinierbar mit Herbiziden, Fungiziden, Insektiziden und	1,50 - 7,50
	Spray Plus	Monocarbamid Dihydrogen 80% FHS 20%	- 0 m	○	○	○	●	Zur Senkung der Wasserhärte. Verbesserung der Löslichkeit der Wirkstoffe in der Spritzbrühe. 20 - 70 ml/100 l Spritzbrühe. Bessere Wirkstoffeffizienz durch bessere Wirkstoffaufnahme.	0,75 - 2,25
	X-Change	Ammoniumpropionat Diethylenglycol Tricarbonsäuren Phosphorsäureester	- 0 m	○	●	○	●	Aufwand: 200 - 500 ml/100 l Spritzbrühe Senkt den pH-Wert des Spritzwassers auf ca. 5,5 ab, Reduziert Schaumbildung. Neutralisierung der Wasserhärte, verhindert Komplexbildung von Wirkstoff und Kalk. Homogenisiert Spritzbrühe, verbessert Verträglichkeit der Wirkstoffe zueinander. Nicht sinnvoll mit Tribenuron-haltigen Herbiziden (Pointer, Refine, Dirigent).	4,00 - 10,00
Spritzreiniger	All-Clear- Extra	Ammoniaklösung 6 %	- 0 m	0,5 % = 500 ml auf 100 l Wasser. Für die Reinigung von Spritzgeräten der Einsatz von Sulfonylharnstoffen und Wuchsstoffen. Auch für die Reinigung von Ställen mit dem Hochdruckreiniger geeignet. Einwirkzeit 15 min.				4,00	
	Agroclean	Phosphate > 30% Silikate	- 0 m	100 g auf 100 l Wasser. Tankfüllung beim Reinigen 10 - 20 % des Tankvolumens. Für die Innen- und Außenreinigung. Hinterläßt Schutzfilm gegen Korrosion. Einwirkzeit 30 - 40 min.				4,00	
Das Schadpotential von Herbizidresten wird meist unterschätzt. Reinigen Sie unbedingt mit Spritzreiniger nach, bevor Sie in Kulturen Anwendungen fahren, bei denen das vorher ausgebrachte Herbizid unverträglich ist!!									

Schaumstopp / Schaumexx	Öl-Emulsion	- 0 m	1,4 ml auf 100 l Wasser stoppt die Schaumbildung bei Spritzbrühen. Verhindert das Überlaufen des Spritzfasses. Ein Spritzer auf den Schaum genügt. 250 ml reichen für 18.000 l Wasser! NEU: Jetzt auch 1 l - Gebinde!	0,10
----------------------------	-------------	----------	--	------

Anwendungshilfe zum Einsatz von Additiven

		Beispiele	Haftmittel	Netzmittel	Eindringmittel	Bodenhaftöl
			X-Change, Hasten, Kantor	Kantor, PH-FIX 5, Break Thru	X-Change, Hasten, Break Thru, Kantor	Bostat
Herbizide	Sulfonylharnstoffe	Atlantis, Attribut, Lexus			X	(X)
	Fop's	Gallant, Agil, Fusilade Max	X		X	
	Rübenherbizide	Goltix, Belvedere Extra, Rebell Ultra	X		X	X
	Wuchsstoffe	U 46, Mais Barvel, Duplosan		X	X	
Fungizide	Azole	Input, Gladio, Capalo, Kantik		X	X	
	Strobi's/Kontaktmittel	Ortiva, Credo, Bravo	X	X		
	Raps (Blüte)	Symetra, Cantus Gold		X		
Insektizide	Systemisch	Biscaya, Dantop		X	X	
	Kontaktwirkstoffe	Decis, Karate Zeon, Somicidin	X	X	X	
Blattdünger	Salze	Bittersalze, Nährsalze	X		X	
	Chelate	Mangan, Kupfer		X	X	
Bodenherbizide	für alle Wirkstoffe mit überwiegend Bodenwirkung	Attribut, IPU, Alliance, Bandur, Boxer, Stomp, Aspect, Spectrum Gold, Gardo Gold				X

Bitte beachten Sie die jeweils beiliegenden Gebrauchsanleitungen! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

Präparat mit Nährstoffen	Kultur	Beschreibung, Symptome und Anwendung	ca. ha-Aufwand je Anwendung	ca. Preis je ha	
Stickstoffhaltige Mehrnährstoff-Blattdünger	Blattdünger N 34 N 27,0% Cu 0,1% Mn 0,1%	Getreide, Mais, Rüben, Raps, Leguminosen, Kartoffeln, Weinbau Flüssiger Stickstoff -Blattdünger mit Spurennährstoffen für landwirtschaftliche Kulturen Besonders leicht pflanzenverfügbar. 1 - 4 Anw./Jahr.	4 - 8 l	5,00	
	Blattdünger N 36 N 27,0% B 0,01% MgO 3,0% Fe 0,02% Cu 0,01% Zn 0,01% Mn 0,01%	Getreide, Mais, Rüben, Raps, Leguminosen, Sonnenblumen, Kartoffeln, Weinbau Flüssiger Stickstoff -Blattdünger in landwirtschaftlichen Intensivkulturen für Hochertragsniveau. 1 - 4 Anw./Jahr. Umfangreiche Spurennährstoffe , besonders auf Böden mit höheren pH-Werten und bei anhaltender Trockenheit von Vorteil.	4 - 8 l	5,50	
	Blattdünger 12/4/6 N 12,0% B 0,01% P 4,0% Cu 0,01% K 6,0% Zn 0,005% Mn 0,01% Mo 0,001%	Getreide, Mais, Rüben, Raps, Leguminosen, Sonnenblumen, Kartoffeln, Weinbau Hochkonzentrierter flüssiger NPK-Volldünger mit verstärktem Stickstoffgehalt für alle landwirtschaftlichen Kulturen. Gut pflanzenverträglich mit schneller Verfügbarkeit. 1 - 3 Anw./Jahr.	4 - 8 l	5,00	
	Mais-Blattdünger 6/12/6 N 6,0% Mn 0,01% P 12,0% Zn 0,005% K 6,0% Mo 0,005% B 0,01% Cu-Cf 0,005%	Mais Hochkonzentrierter flüssiger NPK-Volldünger mit verstärktem Phosphorgehalt , speziell für den jungen Mais (Wachstumsankurbelung). Leicht pflanzenverfügbar. Ideal bei kritischen Witterungsbedingungen (kalt, nass, trocken), bei Mangel an Phosphat, Kali und Spurenelementen. Verbessert Trockensubstanz und Silagequalität . Im 3 - 8-Blatt-Stadium. Zweitbehandlung nach 10 - 14 Tagen möglich.	4 - 8 l	5,00	
LAT Borealeis	SUPREMO L 275 N+S+Mg N 21,0% S 8,0% MgO 3,0%	Getreide, Mais, Kartoffeln Neuer, hoch konzentrierter Stickstoff Blattdünger , basierend auf Biron (Futtermittelstoff), unterstützt durch Magnesiumnitrat und Schwefel. Im Weizen ab Schoßbeginn (ES 30) bis zur Blüte (ES 59). In Qualitätsweizen auch nach der Blüte (ES 69) zur Proteinbildung. 1 - 3 Anw./Jahr.	5 - 20 l	6,00	
	SUPREMO W 10/50/10 +TE N 10,0% P 50,0% K 10,0% B 0,01% Cu 0,01% Mn 0,03% Zn 0,02% Fe 0,03%	Mais, Raps, Kartoffeln, Getreide NEU! Neuer, hervorragender löslicher phosphorbetonter Mehrnährstoffdünger. Grünes, saures Nährsalz. Gut mischbar. 1 - 4 Anwendungen je Jahr. Breite Nährstoffaufladung, ideal zum Ergänzen mit Combitop. In Mais zu Herbizid im 2 - 6-Blatt-Stadium. Im Getreide und Raps im Frühjahr bis kurz vor Blüte. Stimuliert Wurzelwachstum und verbessert Fruchtansatz.	5 - 10 kg	15,00	
	SUPREMO W 8/17/41 +TE K 41,0% P205 17,0% N 8,0% Mn 0,03% Fe 0,03% B 0,01%	Getreide, Raps, Rüben, Kartoffeln NEU! Hochlösliches K-Nährsalz zur Vermeidung von Trockenstreß. K-Mangel verschlechtert die Wassereffizienz in den Zellen. Nährstofftransport wird weiter verlangsamt. Nekrotisierte Blattspitzen und Wuchsstopp.	5 - 10 kg Löslichkeit sehr viel höher	12,00	
	SUPREMO L 262 Mn+N	Getreide	Im Herbst Verbesserung der Winterhärte. Im Frühjahr bis Blühbeginn stimulierung des Stickstoffwechsels.	1 l	2,00 - 7,50
		Raps	Im Herbst ab 3-Blatt-Stadium. Im Frühjahr ab Schossen bis ES 59. Herbst 4-10 Bl.St., Frühjahr bis Blüte.	1 l	
	Leguminosen	Besonders nach Nässe- und Trockenstress. Ab einer Wuchshöhe von ca. 10 cm.	1 l		
	Kartoffeln	Zur Knollenfüllung. Nährstofftransport.	0,5 l		
	Mais	Bei leichten Böden oder hohem pH-Wert.	1 - 2 l		

Verbessert zusätzlich die physische Wasserqualität der Spritzbrühe

Präparat mit Nährstoffen	Kultur	Beschreibung, Symptome und Anwendung	ca. ha-Aufwand je Anwendung	ca. Preis je ha
Bittersalz	Bittersalz EPSO Top MgO 16,0% S #####	Getreide, Mais, Rüben, Raps, Kartoffeln Sehr gut pflanzenverträglicher und sofort verfügbarer Magnesium-Schwefel-Dünger. Nach Bestandsschluß bis zur Blüte, bei Bedarf auch mehrmals. 1 - 3 Anw./Jahr	3 - 15 kg	3,00
	Bittersalz EPSO Microtop MgO 15,0% B ##### S 12,0% Mn #####	Mais, Rüben, Raps, Kartoffeln Zur kombinierten Versorgung der Blattfrüchte mit Bor, Magnesium Schwefel und Mangan. Verbessert Trockenheits- und Krankheits-toleranz. In Mais ab 6-Blatt Stadium, bei Rüben ab 6-Blatt mit Fungizid. Bei Raps ab Schoßbeginn, 1 - 3 Anw./Jahr. In Kartoffeln mit Fungiziden.	3 - 15 kg	5,00
	Bittersalz EPSO Combitop MgO 13,0% Mn ##### S 13,0% Zn #####	Getreide, Mais, Rüben, Raps, Kartoffeln Sofort wirksamer Blattdünger verhindert Mangelscheinungen. Ertragssicherung auch bei Kälte, Trockenheit oder ungenügender Magnesium-Verfügbarkeit. Empfohlen werden 2 x 10 kg/ha ab Vegetationsbeginn. Im Raps auf bekannten Trockenlagen bereits im Herbst mit 10 kg ab ES 15. 1 - 3 Anw./Jahr.	3 - 15 kg	6,00
PRP	PRP "agrOptim Sunset" (Blauwasser) gesättigte Nährstofflösung	Für alle Kulturen, mit Biozulassung Steigerung der Photosyntheseleistung und Anregung des Wurzelwachstums und somit verbesserte Aufnahme von Wasser und Nährstoffen aus dem Boden. Anwendung möglichst früh in der aktiven Vegetation. Mischbar mit Herbiziden, Fungiziden und Insektiziden.	Getreide, Mais, Raps u. Rüben: 2 x 2 l	
	PRP "geO2" (SOL Granulat) CaO 30% MgO 8% Na 3,5%	Für alle Kulturen, mit Biozulassung Basische Mineralien zur Bodenverbesserung in granulierter Form. Aktiviert die Böden und macht gebundene Nährstoffe pflanzenverfügbar. Dadurch höhere Erträge und Qualität. Ausbringung erfolgt nach der Ernte bis ins Frühjahr.	Raps, Grünland und Getreide Zuckerrüben, Kartoffeln 200 - 400 kg Mais 300 kg	
Cocktails	Fetrilon Combi MgO 9,0% Zn 1,5% Fe 4,0% B 0,5% Cu 4,0% Mo 0,1% Mn 1,5%	Getreide, Mais, Rüben, Raps, Leguminosen, Kartoffeln Bei intensiver Anbautechnik. Leicht löslich. Rasche und sichere Aufnahme über das Blatt. Behandlungen: Getreide 3 - 4 kg, Raps 1 kg Mais 1 - 2 kg, Rüben 1 - 3 kg Leguminosen und Kartoffeln 2 - 3 kg	0,4 - 2 kg	7,00
	Nutrimix fluid Spezialdünger N 3,0% Cu 2,5% Mn 3,8% Zn 2,5% Mo 0,04%	Getreide Getreide-Spezialdünger mit rascher und sicherer Aufnahme über das Blatt. Aufwandmenge eventuell auf 2 - 3 x splitten. Bei Kombination mit Wachstumsreglern 2 x 0,5 l von der Bestockung bis Beginn des Schossen. Mit Fungiziden zum Ahrenschieben 0,5 - 1 l.	0,5 - 2 l	4,00
	Nutribor B 8,0% Zn 0,1% MgO 5,0% Mn 1,0% S 9,0% Mo 0,04%	Raps, Rüben, Kartoffeln, Mais, Sonderkulturen, Gemüse Wasserlöslicher Spezialdünger für bor- und schwefelbedürftige Kulturen mit Zusätzen von weiteren wirkungsvollen Nährstoffen, z. B. Molybdän. 2 - 4 Anwendungen.	1 - 5 kg	2,50
Basfoliar Combi-Stipp Ca 10,7% B 2,0% N 9,0% Zn 0,01% Mn 0,4%	Wein, Obst, Gemüse Leicht pflanzenverfügbare Nährstoffe. Beugt Blattflecken, Blattaufhellungen und vorzeitigen Blattabfall vor, vermindert im besonderen den Stippefall. Schalen- und Fleischbräune werden vermindert. Die Transport- und Lagerstabilität wird bei empfindlichen Früchten (Erdbeeren, Kirschen) verbessert. 2 - 8 Behandlungen.	1 - 10 l	5,00	

Tipp!

Bor-Dünger	SUPREMO L 101 B+Ca B 7% CaO 12%	Rübe, Raps, Luzerne, Sonderkulturen NEU! Durch feinste Vermahlung optimale Aufnahme über das Blatt! ab 6-Blatt-Stadium bis Reihenschluß von der Knospenbildung bis Blühbeginn bei Vegetationsbeginn Vor der Blüte zur besseren Bestäubung. Kolben unvollständig ausgebildet, Kornausbildung.	2 - 3 l 1 - 2 l 3 l 1 - 3 l	2,25	
	Bor flüssig B 11,0% (=150g/l)	Mais	4 - 6-Blatt-Stadium	3 l	2,00 - 6,00
		Rüben	Herz- und Trockenfäule, Blätter starr, aufrecht und aufgeheilt, Trockenstress.	1 bis 2 Anwendungen	
		Raps	gestauchte Pflanzen, Blattchlorosen	Splitting: Herbst und Frühjahr	3 - 4 l
	Kartoffeln	Chlorosen jüngerer Blättern, Knollenrisigkeit.	Ab dem Reihenschließen	1 l	
	Solubor-Granulat B 17,4%	Mais, Rüben, Raps, Kartoffeln, Klee, Leguminosen, Sonderkulturen, Grünland, Luzerne Microgranulat. Pro ha und Jahr benötigen Raps, Rübe und Mais ca. 500 g reines Bor (= ca. 3 kg) Schüttgewicht ca. 600 - 650 g/l, saurer pH. Raps: je 1 kg im Herbst und im Frühjahr bei erster und letzter Überfahrt. Aufwandmengen von über 2 kg auf 2 oder mehr Gaben aufteilen (empfohlene Aufwandmengen nicht überschreiten!).	1 - 3 kg	1,75 - 4,50	
	Boromag B 11,0% MgO ##### S 4,1% Mn #####	Mais, Rüben, Raps, Sonderkulturen mit Biozulassung Zur Vermeidung von Mangelscheinungen, und Überbrückung von Streßsituationen. Im Idealfall bei NA-Pflanzenschutzbehandlung eindosieren.	1 - 4 kg/ha	3,50 - 14,00	

Spezial-Dünger	Aminsol Aminosäuren N 9,0%	für alle Kulturen Verminderung von Stress, dadurch besserer Stoffwechsel, kräftigere Pflanzen und Stärkung der Abwehrkräfte. Verbesserung der Effektivität und Verträglichkeit von Herbizidmaßnahmen.	Je Anwendung mindestens 1 l.	1 - 3 l	5,00	
	Mangan Chelat flüssig Mn 80g/l	Getreide	Blattaufhellungen, stärkeres Auftreten bei Trockenheit. Verbessert die Winterhärte.	In Rüben nicht mit Gräsermitteln mischen. Auch als Netzmittel zugelassen.	0,75 - 1 l	4,00
		Rüben	Aufhellungen zwischen den Blattadern.	Herbst ab 3-Blatt-Stadium, Frühjahr zu Vegetationsbeginn.		
		Raps	Verzögerte Blüte, reduzierter Schotenansatz.	Ab 4-Blatt bis Reihenschließen.		
	Kartoffeln	Blattaufhellungen, schlechtere Schalenqualität, geringerer Ertrag.	Nach dem Auflaufen. 2 Anwendungen.			
	ASL-Ackerpower weitere Infos Seite 31 N 8,5% S 26,0%	Getreide, Raps, Rüben NEU! Zur witterungsunabhängigen Schwefel- und Stickstoffversorgung. Zur Ertragsoptimierung und zur Verbesserung der Qualität (Eiweiß- bzw. Ölgehalt). Breit mischbar mit allen gängigen Pflanzenschutzmitteln , hoch verträglich, flockt nicht, verbessert den pH-Wert und die physiologischen Eigenschaften der Spritzbrühe. Nur auf trockene Bestände ausbringen.	1 - 3	0,70 - 3,00		

Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig! Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitungen! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!
Die exakten Aufwandmengen richten sich oft nach Bedarf und Witterung. Die **Angaben** sind als **Standard** zu sehen. Bei Fehlen von Gülle, gemehmtem Wurzelwachstum, **ungünstigem Witterungsverlauf** oder extremen Boden-pH-Werten ist eine **Erhöhung der Aufwandmenge** meist sinnvoll, da die Ernährung der Pflanzen mit Nährstoffen über den Boden nicht sicher gewährleistet ist.

Schwefel-Dünger
Schwefel Linsen S 870g/kg für alle Kulturen Gegen Schwefelmangel. Symptome: grau-gelb marmorierte Blätter (junge), höhere Anfälligkeit gegenüber Mehltau, etc.
Schwefel flüssig S 600g/l für alle Kulturen Gegen Schwefelmangel. Verbesserte Qualität, beim **Spritzen** kein Düsenproblem mehr!
Schwefel Pulver für Gülle für alle Kulturen Bei Mangel im **Grünland** bis zu 40 kg/ha. Zum Einrühren in **die Gülle**.
Granulat **zum Streuen**. 87% Schwefel, 13% Bentonit
Getreide: ab ES 21, 2 Anw. Raps: von ES 16 - 55, 2 - 3 Anw.
Zum Einrühren in **die Gülle**.
20 - 40 kg 22,50
1,5 - 3 l 5,00 - 10,00
10 - 25 kg 12,50
B: Bor / Ca(O): Calcium(oxid) / Cu: Kupfer / Fe : Eisen / K: Kalium(oxid) / Mn: Mangan / Mg(O): Magnesium(oxid) / Mo: Molybdän / N: Stickstoff / Na: Natrium / P: Phosphor / S: Schwefel / Zn: Zink
Weitere flüssige Einzelnährstoffe auf Anfrage, z.B. Eisen, Magnesium, Zink, Kupfer,...

Rapsglanzkäfer	Wirkstoff	Auflagen	Auflagen und Gewässerabstände				Bienegefährlichkeit	Raps		Rüben		Getreide		Mais		Futtererbsen		Kartoffeln		Kohlgemüse		ca. Preis in € je ha	Anwenden von B4-Mitteln: Aus Gründen der Verbraucherschutz ist es ratsam auch B4-Mittel erst abends nach Beendigung des Bienenfluges einzusetzen. Die getrockneten Bienen sterben zwar nicht (gleich), werden aber wegen der geruchsintensiven Anhaftung und ihres atypischen Verhaltens meist von ihren Völkern verstoßen und gehen ein. Nicht zu vergessen: Bienen sind aktive Bestäuber und für uns Landwirte schätzenswerte Nützlinge.									
			Gewässerabstand in m bei Abdriftklasse					Erdflöhe	Stängelrüssler, gefleckter Kohlrüberrüssler	Rapsglanzkäfer ④	Kohlshotenrüssler	Blattläuse	Moosknopfkäfer	Rübenfliege	Blattläuse	Getreidehähnchen	Fritfliege	Maiszünsler	Blattläuse	Erbsenwickler	Blatrandkäfer			Blattläuse	Kartoffelkäfer	beißen Insekten	saugende Insekten (Blattläuse)					
			50%	75%	90%	Hang >2%																										
Pyrethroide Klasse 1	Mavrik Vita	Tau-Fluvalinat	240	NW 605/6 NT 101	15	10	5	5	0	B4	-	-	200 ml max. 1 Anwendung	200 ml	-	-	-	200 ml	-	-	-	-	-	-	9,00	Produkt bei dem derzeit keine Resistenzen bekannt sind. Bevorzugt in Raps. Bei Mischungen mit Bor oder in hartem Wasser wird ein Ansäuern dringend empfohlen. Zitronensäure separat erhältlich. ④						
	Trebon 30 EC	Etofenprox	300	NW 607/701 NT 101	x	x	x	10	0	B2	-	200 ml	200 ml max. 2 Anwendungen je Kultur und Jahr	200 ml	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10,00	Sehr wirkungssicheres Insektizid zur 1. Spritzung auch bei Mischflug von Stängelrüssler und Rapsglanzkäfer. Optimale Wirkung bei Temperaturen von 5 - 15°C.						
Pyrethroide Klasse 2	Bulldock	Beta-Cyfluthrin	25,8	NW 604/5/6 NT 103 Gemüse und Raps NT 108	15	10	5	5	0	B2	300 ml max. 3 x	300 ml max. 1 x	③	300 ml max. 1 x	300 ml max. 1 Anw.	-	-	300 ml max. 1 Anw.	300 ml	300 ml max. 3 Anw.	300 ml	-	-	3,00 - 4,50	Preiswerte EC-Formulierung mit sehr guter und schneller Wirkung.							
	Decis forte	Deltamethrin	100	NT 102/3 NW 607-1 NG 405* 50 ml 75 ml	x	x	x	20	10	15	0	B2	75 ml	75 ml	③	75 ml	-	75 ml max. 1 Anw.	-	-	50 ml max. 1 Anw.	-	-	-	3,50 - 5,50	Gegen beißende und saugende Insekten mit schnell einsetzender Kontakt- und Fraßwirkung. *) NG 405 = Drainauflage für Anwendungen in Getreide, Mais, Rüben und Raps. Bei Kartoffeln gilt NW 800!						
	Fury 10 EW	Zeta-Cypermethrin	100	NW 607 NT 103 Raps 100 ml Getreide 150ml	x	x	x	15	5	10	0	B2	100 ml	100 ml	③	100ml	-	-	150 ml max. 2 Anw.	100 ml	-	-	-	-	3,50 - 5,50	Kontakt- und Fraßgift gegen beißende und saugende Insekten. Schnelle Anfangs- und gute Dauerwirkung. EW - Formulierung = Emulsion im Wasser ohne Lösungsmittel.						
	Karate Zeon	Lambda-Cyhalothrin	100	NW 605/6 NT 108 NT 102	x	10	5	5	0	B4	75 ml	75 ml	③	75 ml	75 ml	-	75 ml	75 ml	75 ml	75 ml	75 ml	75 ml	75 ml	75 ml	7,50	Präparat ist mischbar mit vielen Herbiziden. Weitgehend witterungsunabhängig. Sofort- und Dauerwirkung. Je Kultur 2 Anwendungen zugelassen.						
	Sumidicin Alpha EC	Esfenvalerat	50	NW 607/706 NT 103 200 ml 250 ml	x	x	x	15	10	10	5	20	B2	250 ml	250 ml	③	250 ml	-	-	200 ml max. 3 Anw. je Jahr	200 ml max. 1 Anw.	-	-	-	-	7,00 - 10,00	Mit Kontakt- und Fraßwirkung. Weitgehend witterungsunabhängig. Sofort- und Dauerwirkung. Stärkste repellente Wirkung auf Blattläuse. Hohe Wirkstabilität, unabhängig vom Wasser-pH!					
Lambda WG/ Trafo WG	Lambda-Cyhalothrin	50	NW 603, NT 108 - 100 g NT 102 - 150 g NT 103	20	10	5	5	0	0	B4	150 g	150 g	③	150 g	150 g	-	150 g	150 g	150 g	150 g	150 g	-	-	4,50	Präparat ist mischbar mit vielen Herbiziden, Fungiziden und Wachstumsreglern. Nicht bei Temperaturen über 25 °C anwenden! Je Kultur 2 Anwendungen zugelassen.							
Neonicotinoide	Biscaya	Thiadoprid	240	NW 605/6 NW 701	5	5	0	0	10	B4	-	300 ml	300 ml	300 ml	-	-	-	300 ml max. 1 Anw.	200 ml max. 1 Anw.	-	-	300 ml max. 2 Anw./Kultur/Jahr	300 ml	-	10,00 - 15,00	Wirkungssicheres Insektizid (systemisch: Wirkung tritt verzögert ein) gegen pyrethroid-resistente Schädlinge einschließlich Kohlschotenmücke. Uneingeschränkte Mischbarkeit mit Fungiziden ohne Einfluß auf B4. Temperaturbereich: 15 - 27°C.						
	Mospilan SG	Acetamiprid	200	NT 102 NW 605/6 (Kart.) NT 102 NW 609 (Raps)	5	5	0	0	0	0	B4	-	-	200 g max. 1 Anw.	-	-	-	-	-	-	250 g max. 2 Anw.	150 g	-	-	20,00 - 25,00	Kontakt- und Fraßgift dessen Wirkstoff schnell in die Pflanze eindringt und sofort wirkt. Zulassung gegen Kirschnurfliege. Uneingeschränkte Mischbarkeit mit allen Fungiziden. Idealer Temperaturbereich: 15 - 27°C. Mit Azol-Fungiziden nur B1!						
andere Wirkstoffe	Actara	Thiamethoxam	250	NW 605 NT 109	5	0	0	0	0	B1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	80 g je max. 2 Anw.	80 g	-	-	15,00	Vollsystemisches und temperaturunabhängiges Mittel. Erfasst alle Entwicklungsstadien des Kartoffelkäfers. Aufwand gegen Blattläuse als Virusvektoren: 100 g.							
	Avaunt	Indoxacarb	150	NT 101	0	0	0	0	0	B1	-	-	170 ml max. 1 Anw.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15,00	Fraß- und Kontaktgift gegen die adulten Käfer. Schneller Fraßstopp.						
	Coragen	Chlorantraniliprol	200	NW 604	0	0	0	0	0	B4	Mischungen von Insektiziden werden immer B1! Unabhängig von der Aufwandmenge!												-	125 ml	-	-	60 ml max. 2 Anw.	-	-	17,50 - 35,00	Auch zugelassen gegen den Apfelwickler u. Traubenwickler mit z. Zt. längster Wirkungsdauer. Kontakt- und Fraßgift.	
	Dantop	Clothianidin	500	NW 605/6/9-1 NW 701 NT 102/3/8	5	5	0	0	10	B1	Mischungen von Insektiziden werden immer B1! Unabhängig von der Aufwandmenge!												150g③ max. 2 Anw./Kultur/Jahr	35 g max. 2 Anw.	-	-	-	-	-	-	7,50 - 37,50	Systemisches Insektizid mit Kontaktwirkung. Weitgehend temperaturunabhängig. Wirkt auch gegen resistente Schaderreger. Der max. Aufwand von 150 g/ha/Jahr darf auch mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenden Mitteln nicht überschritten werden!
	Pirimor-Granulat T = giftig	Pirimicarb	500	NW 605/6/9	5	0	0	0	0	B4	Mischungen von Insektiziden werden immer B1! Unabhängig von der Aufwandmenge!												200-300g max. 2 Anw.	300 g max. 2 Anw.	-	-	300 g③ max. 2 Anw.	-	-	-	10,00 - 15,00	Wirkt sehr schnell, am besten bei Temperaturen von 12 - 25 °C.
	Plenum 50 WG	Pymetrozin	500	NT 101	0	0	0	0	0	B1	-	-	150 g max. 1 Anw.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17,50 - 32,50	Stärkstes und resistenzfreies Präparat gegen Rapsglanzkäfer und (ausschließlich) Blattläuse in Kartoffeln. Mit Repellentwirkung. Bei Rapsstängelrüssler + Karate Zeon 75 ml. Anwendungsbereich: 10 - 27°C. Kontakt- und systemisch wirkendes Fraßgift.					
	Steward	Indoxacarb	300	NW 604	0	0	0	0	0	B4	Mischungen von Insektiziden werden immer B1! Unabhängig von der Aufwandmenge!												-	-	-	-	-	-	-	-	32,50	Wichtiges Kontakt- und Fraßgift gezielt gegen die Larven des Maiszünslers. Wasseraufwandmenge nicht unter 350 l/ha. Erst gegen Abend einsetzen. Wirkungsdauer 1 Woche.
Tepeki	Fonicamid	500	-	0	0	0	0	0	0	B2	Mischungen von Insektiziden werden immer B1! Unabhängig von der Aufwandmenge!												-	-	-	-	-	-	-	-	22,50 - 25,00	Aktueller Wirkstoff für Insektizidresistenz-Management mit langer Wirkungsdauer auch bei hohen Temperaturen. Nützlichungschonend. Systemisch.

Um einer Resistenzbildung vorzubeugen, sind die Mittel möglichst im Wechsel mit anderen Präparaten anderer Wirkstoffgruppen (-carb, -din, -phos, -thrin) einzusetzen. Bei wiederholten Anwendungen von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe muss mit Kreuzresistenzen gerechnet werden. Wirkungsinderungen sind bereits eingetreten!

② nur bei Mischung von Cantus Gold, Ortiva und Proline bleibt Klasse B4. ③ Zulassung auch gegen Blattläuse als Virusvektoren in Pflanzkartoffeln.
 ④ Mischungen mit dem Wirkstoff Prochloraz nicht empfohlen. ⑤ Kartoffelblüten zählen nicht. x = Das Mittel darf in dieser Abdriftminderungskategorie nicht eingesetzt werden!
 ⑥ Wirkungsstärke gegen Rapsglanzkäfer: Unsichere Wirkung bei Pyrethroiden der Klasse 2 (Karate, Decis,...). Bessere Wirkung bei Pyrethroiden der Klasse 1 (Trebon, Mavrik).

Einstufung der Bienegefährlichkeit:

B1 Das Mittel ist bienegefährlich! Es darf nicht auf blühende oder auf von Bienen besuchte Pflanzen ausgebracht werden. Gilt auch für Unkräuter!
 Das Mittel wird als bienegefährlich eingestuft, außer bei Anwendung nach dem Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand bis 23:00 Uhr. Es darf außerhalb dieses Zeitraums nicht auf blühende oder von Bienen besuchte Pflanzen ausgebracht werden! Dies gilt auch für Unkräuter.

B2 Das Mittel wird bis zu der höchsten zugelassen Aufwandmenge, bzw. Aufwandskonzentration als nicht bienegefährlich eingestuft.

B4 Das Mittel wird bis zu der höchsten zugelassen Aufwandmenge, bzw. Aufwandskonzentration als nicht bienegefährlich eingestuft.

Resistenzsichere Wirkung, bei Neonicotinoiden (Biscaya, Mospilan). **Beste Wirkung** bei Phosphorsäureestern (Plenum 50 WG).

Alle Pyrethroide werden kalkhaltigem Wasser und bei Temperaturen von über 25 °C sehr schnell abgebaut!

Wirkstoff	Auflagen und Gewässerabstände		Unkräuter																Kultur										max. Aufwand je ha	ca. Preis in € je ha bei größtem Gebinde ohne MwSt.	Einsatz-Stadium	Erklärung zu Nachbau von Raps, Klee und Senf ab 16.07.:					
			Ungräser																Kultur																		
			Auflagen	Gewässerabstände in m bei Abdriftklasse			Ampfer	Ehrenpreis	Hohlzahn	Kamille	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Knöterich	Kornblume	Ausfallraps	Sonnenblumen	Stiefmütterchen	Storchschnabel	Taubnessel	Vogelmiere	Distel	Winden	Winterweizen (WW)	Wintergerste (WG)	Winterroggen (WR)	Wintertriticale (WT)	Sommerweizen (SW)	Sommergerste (SG)					Hafer	Dinkel	Durum	Bodenwirkung	Blattwirkung
Alliance	Metsulfuron Diflufenican	58 600	NW 607/701 NT 101	x	15	5	5	10	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	60	40	100 g	20,00	13 - 29	-	Sichere Wirkung bei Problemunkräutern wie Ehrenpreis, Kamille, Storchschnabel und Taubnessel. Bei Klette in Mischung mit Primus. Gut verträglich, breit einsetzbar.
Alliance-suPrim-Pack (Alliance + Primus)	Metsulfuron Diflufenican Florasulam	58 600 50	NW 607/701 NT 101	x	15	5	5	10	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	30	70	75 g + 75 ml	25,00	13 - 29	o	Kombipack aus Alliance und Primus, deutlich verbesserte Kletten-Wirkung. Mit Dauerwirkung gegen die wichtigsten Unkräuter. Sehr gute Mischbarkeit, sehr gut verträglich.	
Antarktis (Fox + Primus)	Florasulam Bifenox	5 480	NW 607-1 NT 103/8	x	x	x	20	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5	95	1,2 l WGetr. 1 l I SCeStr	20,00 17,50	13 - 29	++	Neues Produkt zur temperaturunabhängigen Unkrautbekämpfung. Gut mischbar mit Atlantis, Attribut, Broadway und Lexus. Keine TM mit Wachstumsreglern, Axial, Traxos und Ralon.	
Ariane C (Starane XL + Lontrel)	Fluroxypyr Florasulam Clopyralid	100 2,5 80	NT 103/9	0	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5	95	1 - 1,5 l	25,00 - 37,50	13 - 30	++	In Wintergetreide. Sicher geg. Probl.-UK Distel, Kamille (auch sulfonylharnstoffresistente), Klette, Kornbl., Winde (1+1 MCPA). In Sommergetreide. Gegen Kartoffeldurchwuchs 1,5 l. Bei Ehrenpreis und Stiefmütterchen + 1,0 l Pixie oder 70 g Alliance oder 35 g Dirigent SX.	
Artus (Groppe + Oratio)	Carfentrazone Metsulfuron	400 100	NW 609 NT 102	5	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	30	70	50 g	22,50	13 - 32 13 - 29 13 - 25	-	In WW gegen Unkräuter mit Atlantis WG, Attribut und Lexus mischbar. Mit AHL einsetzbar . Nicht mit Axial, Ralon und Topik mischbar! In Hafer - Auf Wachsschicht achten! Nicht mit Azolen, Moddus und Medax Top mischen!	
Biathlon 4D + FHS	Tribenuron Florasulam	714 54	NW 609-1 NT 102/3	5	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5	95	70 g + 1 l	22,50	13 - 39	++	Günstige, breitwirksame Fertigformulierung aus Primus und Biathlon. Mischbar mit allen Gräsermitteln. In AHL oder mit Diflufenican ohne Dash anw. Keine Nachbauproblematik. Bei großem Ehrenpreis + 1 l Pixie oder 70 g Alliance.	
Dirigent SX (Groppe SX + Pointer SX)	Metsulfuron Tribenuron	143 143	NW 609/701 NT 103	5	0	0	0	10	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	30	70	35 g	15,00	13 - 37	-	In Winter- und Sommergetreide in ES 13 - 30. Bei Distel ES 30 - 37 in Wintergetreide. ② Bei Klette 75 ml Primus, 1 l Starane XL oder 1 l Ariane C dazugeben. In AHL einsetzbar.	
Duplosan DP	Dichlorprop	600	NT 103 NW 609	5	0	0	0	10	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5	95	1,33 l	15,00	13 - 29	++	Anwendung bei wüchsigen, wenigstens für einige Stunden regenfreies Wetter. Nur in Getreide ohne Untersaaten anwenden. TM mit Dirigent SX, Lexus.	
Hoestar-Pointer-SX-Pack	Amidosulfuron Tribenuron	750 500	NT 102	0	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	20	80	30 + 45 g	32,50	13 - 37	--	Sichere Wirkung bei Klette und Distel. Breite und sichere Wirkung auch bei kühlen Temperaturen. In Sommergetreide max. 25 + 37,5 g einsetzen!	
Hoestar Super	Amidosulfuron Iodosulfuron Mefenpyr-d.	125 12,5 125	NW 605/6/9 NT 109	5	0*	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	10	90	150 - 200g	25,00 37,50 13 - 32	o	Wintergetreide - Klettenmittel mit verbesserter Breitenwirkung. Sommergetreide - In AHL einsetzbar . * Bis 150g Aufwandmenge .		
Pixie (Loredo)	Diflufenican Mecoprop	33 500	NW 605/6 NW 800 NG 405*	x	15	10	5	20	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	30	70	1,5 - 2 l	20,00 - 27,50	13 - 29	-	Breit wirksam, v. a. bei Ehrenpreis u. Stiefmütterchen. In Sommergetreide 1,5 l zugelassen. TM mit Azur, IPU, Starane XL oder Hoestar Super empfohlen. *) Drainageauflage gilt nur für Wintergetreide, unabhängig von der Aufwandmenge!	
Pixaro EC NEU	Furoxypyr Arylex	280 12	Zulassung wird erwartet			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	10	90	0,5 l	17,50	13 - 45	++	Mit neuem Wirkstoff Arylex (Halaxifen). Wirkt ab 2°. Problemloser bei Erdrauch . Auch für Ideal für Nachbehandlung.	
Pointer Plus	Tribenuron Metsulfuron Florasulam	83 83 105	NW 605/1, 606 NT 108	5	5	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	30	70	50 g	20,00	13 - 39	--	Sehr breit wirksames Produkt mit langem Einsatzfenster. Bei kühlen Temperaturen sicher wirksam, auch gegen Klette.	
Pointer SX, Trimmer SX	Tribenuron Methyl	500	NT 102	0	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	20	80	30 - 45 g	12,50 - 17,50	13 - 37	-	In Winter- und Sommergetreide von ES 13 - 30. Gegen Distel ES 30 - 37 . Bei Mischverunkrautung mit Klette + 0,75 l Starane XL oder 75 ml Primus einsetzen. In AHL einsetzbar . Nicht mit Axial mischen, Kulturschädigung möglich!	
Primus/Troller/Saracen	Florasulam	50	NT 102	0	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5	95	100-150 ml	17,50 - 25,00	13 - 39	++	Bis ES 29 und in Dinkel maximal 100 ml . ES 30 - 39 150ml. In AHL einsetzbar . Temperaturunabhängig und früh einsetzbar. Die Wirkung setzt langsam ein.	
Primus Perfekt (Primus + Lontrel)	Florasulam Clopyralid	25 300	NW 609-1 NT 103	5	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5	95	150-200ml	15,00 - 20,00	13 - 30	++	In Wintergetreide. - In AHL einsetzbar . Temperaturunabhängig, früh einsetzbar. In Sommergetreide. - Klettenwirkung von 75ml Primus = 150 ml Primus Perfekt.	
Starane XL Tomigan XL	Fluroxypyr Florasulam	100 2,5	NT 101	0	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5	95	1 - 1,5 l	25,00 - 35,00	13 - 45 13	++	In WGetr. - Mit allen Mitteln mischbar. Gegen Zauwinde mit 1,8 l zugelassen. In SoGetr. - Bei Stiefmütterchen + 30 g Dirigent SX, Stiefm. + Ehrenpreis 1,25 l Pixie.	
Tomigan 200	Fluroxypyr	200	NW 605/6 NT 101	0	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	0	100	0,6 - 0,9 l	7,50 - 10,00	45 13 - 39	++	In Wintergetr. - Klettenlabkraut wird in allen Stadien sicher erfasst. Problemlos mischbar. In Sommergetr. - TM mit 0,75l Tomigan 200 + 37,5g Pointer SX oder 20g Dirigent SX.	
U 46 M - Fluid	MCPA	500	NT 103	0	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5	95	1,5 l	7,50	15 - 39	++	Distel bekämpfen, wenn Disteln 15 - 25 cm hoch sind. Bei Distel und/oder großer Kornblume in TM 1 l + 35 g Pointer SX. Gute Melden - und Gänsefußwirkung!	
Mischempfehlungen	Alliance + Hoestar	NW 607/701 NT 101		x	15	5	5	10	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	40	60	70 + 20 g	25,00	13 - 29	-	Breit wirksame, kostengünstige Mischung mit ausgeglichener Blatt- und Bodenwirkung. Mit IPU, Attribut und Atlantis WG mischbar.	
	Biathlon 4D + Artus	NW 609/9-1 NT 102/3		5	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	20	80	70 + 30 g ohne Dash	35,00	13 - 29 13 - 25	+	WW WG, WR, WT Alternativ (außer bei Hafer) für Artus auch 65 g Alliance möglich.	
	Biathlon 4D + Pointer SX	NT 102/3		5	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5	95	70 g + 1 l + 25 g	32,50	13 - 37	o	Breitenwirksame, temperaturunabhängige Mischung. Mit Atlantis WG, Attribut und IPU mischbar.	
	Pixie + Ariane C	NW 605/6/800 NG 405* NT 103/9		x	15	10	5	20	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	25	75	1,5 + 1 l	47,50	13 - 29	o	Breit wirksame, sehr wirkungsstarke Mischung.	
	Pixie + Hoestar Super Pixie + Biathlon 4D + FHS	NW 601/9 NT 109 NG 405*		x	15	10	5	20	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	25	75	1,5 l + 100 g 1 l + 70 g + 1 l	40,00 42,50	13 - 29	-	Sicher gegen Ehrenpreis mit breiter Wirkung. In Sommergetreide reicht 1 l Pixie + 100 g Hoestar Super oder 50 ml Primus.	
	Pointer SX + Ariane C o. Starane XL o. Pixaro EC	NW 609 NT 101/2		5	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	20	80	40g + je 1 l (Pixaro 0,33 l)	40,00	13 - 37	-	Erfasst alle wichtigen Leitunkräuter auch Hundspetersilie. Pixaro nicht in Hafer!	
	Primus Perfekt + Artus	NW 601/9 NT 102		5	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	25	75	150 ml + 30 g	30,00	13 - 32 13 - 29 13 - 25	o	In WW In WG, WR, WT Alternativ (außer bei Hafer) statt Artus auch 65 g Alliance möglich. In Hafer.	

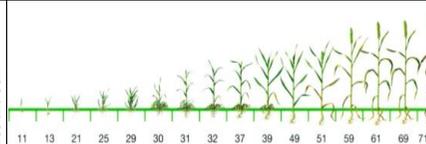
siehe Seite 16 / 17

x = das Mittel darf in dieser Abdriftminderungskategorie nicht eingesetzt werden.

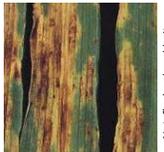
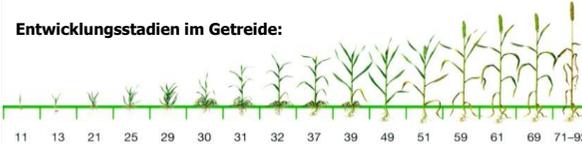
FHS = Formulierhilfsstoff TM = Tankmischung

① In Sommergetreide nur mit 1,5 l zugelassen, NW 800 nur in Sommergetreide gültig ② ● auf Wilde Möhre und Hundspetersilie

Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig und ohne Gewähr! Bitte beachten sie immer die Gebrauchsanleitungen! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

HAGRA Wirkstoffklasse	Wirkstoff	Auflagen und Gewässerabstände						Ungräser										Leitunkräuter										Kulturen										Bodenwirkung ca in %	Blattwirkung ca in %	Aufwand je ha	ca. Preis in € je ha	Einsatzzeitpunkt in ES	Nachbau von Raps, Klee und Senf	
		Auflagen		Gewässerabstand d in m bei Abdriftkategorie ohne Drift: mind. 50% 75% 90% Hang > 2%				Ackerfuchsschwanz	Resistenzereife (A/Fu)	Einjährige Rispe	Flughafel	Windhalm	Quecke	Trespe	Ehrenpreis	Hohlzahn	Kamille	Klettenkraut	Knöterich	Stiermütterchen	Storchschnabel	Taubnessel	Vogelmiere	Ausfallraps	Distel	Klatschmohn	Kornblume	Winterweizen (WW)	Wintergerste (WG)	Winterroggen (WR)	Wintertriticale (WT)	Sommerweizen	Sommergerste	Hafer	Dinkel	Durum								
		mit Gehalt in g je l bzw. je kg																																										
Atlantis WG (+ Netzmittel)	Mesosulfuron Iodosulfuron Mefenpyr	30 6 90	NW 701 NT 103/8/9 je nach Aufw.	0	0	0	0	10	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	15	85	300 g + 0,6 l FHS	35,00	13 - 32	-	In WW mit 400 g gegen Flughafel, Weidelgräser und viel Ackerfuchsschwanz, bei und resistenzgefährdetem A/Fu und Trespen 500 g. Nicht mit Wuchsstoffen mischen. Leichte Wirkungsverbesserung mit 5 - 10 % AHL. Wirkt nicht unter 10°C!	
Atlantis Komplett (Atlantis OD + Husar OD)	Mesosulfuron Iodosulfuron Mefenpyr	10 2, 100 30, 300	NW 605/6/9/701 NT 101/2/3/8	5	0	0	0	10	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	20	80	1 l + 80 ml	55,00	13 - 32	--	Sehr breit wirksam. Bei Kornblume und/oder Storchschnabel + 20 g Dirigent SX. Bei viel Ehrenpreis 0,75 l Pixie (NG 405). Weidelgräser ● 5-ha-Pack.			
Attribut	Propoxy-carbazone	700	NT 102	0	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	70	30	60 - 100 g	20,00 - 35,00	13 - 29	--	Gute Wirkung gegen Trespe und Quecke. Bei schwerem Boden und Problemunkräutern 100g in Splitting 60/40 sinnvoll mit Additiven. 0,2 l BOSTAT verhindert Wirkstoffverlagerung! Gut Mischar. In AHL einsetzbar. Keine schwefelhaltigen Flüssigdünger.			
Axial 50	Pinoxaden	50	+0,9 l: - >0,9 l: NT101	0	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	0	100	0,9 - 1,2 l	27,50 - 37,50	13 - 39	++	TM mit: Biathlon 4D, Primus, Starane... und Alliance. Moddus bis ES 32, keine Abtrenner, keine Wuchsstoffe, kein Pointer SX, keine schwefelhaltige Flüssigdünger. Stark gegen Weidelgräser . Gegen Windhalm 0,9 l, A/Fuchsschwanz 1,2 l!			
Axial Komplett	Pinoxaden Florasulam	45 5	NT 103 NW 609	5	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	0	100	1 l	45,00	13 - 31	++	Einfache Lösung für Windhalmstandorte (Fertigmischung aus 0,9 l Axial und 0,1 l Primus.)				
Broadway (+ Netzmittel)	Pyroxulam Florasulam Cloquintocet	68,3 22,8 68,3	NT 101/2	0	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	5	95	130 g + 0,6 l FHS 220 g + 1,1 l FHS	30,00 - 50,00	12 - 32	++	Hoher Wirkungsgrad gegen alle wichtigen breitblättrigen Unkräuter. Bei Windhalm 130g. Bei Ackerfuchsschwanz 220g und Trespe-Arten bis 275g. Bei Wilder Möhre + 25g Dirigent SX. Bei Taubnessel 20g, Kornblume 30g Pointer SX dazu. In AHL möglich. Moddus mit max. 0,2l mischen, Medax Top gar nicht! Wirkt auch bei kühlen Bedingungen.				
Caliban Duo (Attribut + Husar)	Propoxy-carbazone Iodosulfuron Mefenpyr	168 10 80	NT 103 NW 705	0	0	0	0	5	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	60	40	Windhalm 250 g A/Fuchsschw. 333 g	27,50 - 37,50	13 - 29	--	Frühzeitig einsetzbar, ab 3-Blatt-Stadium. TM mit AHL möglich. Temperaturunabhängig mit langanhaltender Bodenwirkung. In Roggen mit max. 250g. Bei Ehrenpreis, Knöterich, etc. TM mit 70 g Biathlon 4D empfohlen.				
Concert SX (Gropfer + Harmony)	Metsulfuron 40 Thifensulfuron 400	- 100 g >100g	NW 605/6 NW 701(6) NW 800 NT 108	5	0	0	0	10	20	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	40	60	100 - 150 g	20,00 - 30,00	13 - 29	-	Breitenwirksam, zu empfehlen in Sommergerste und Hafer mit 100 g bzw. 150 g in Wintergetreide. Gegen Storchschnabel 130 g. Bei Klette 75 ml Primus zusetzen. Ampfer, Wilde Möhre, Hundspetersilie, Hundskerbel ●. In AHL einsetzbar.				
Husar Plus (+ Mero)	Mesosulfuron Iodosulfuron Mefenpyr	7,5 50 250	NW 605-1/6 NT 108	5	0	0	0	10	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	10	90	150 ml + 0,75 l FHS 200 ml + 1 l FHS	27,50 - 32,50	13 - 32	--	Sicherer gegen Windhalm und Weidelgräser. In AHL möglich (ohne FHS). Hundspetersilie ● Phacelia ●, bei Kornblume + 30 g Pointer SX.				
Lexus	Flupyr-sulfuron	500	NT 101	0	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	50	50	20 g	20,00	11 - 29	--	Bei Ehrenpreis und Klette Mischpartner erforderlich. Z.B. 70 g Biathlon 4D. In AHL einsetzbar. Vorrangig für Hafer empfehlenswert.				
UP CTU (Lentipur, Dicuran)	Chlortholuron	700	NW 605/6 NT 101 NG 337/405	10	5	5	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	75	25	3 l	25,00	10 - 29	+	Gute Wirkung gegen klein Ackerfuchsschwanz bis max. 3. Blatt. Unverträgliche aktuelle Weizensorten: Benchmark, Impression, Atomic.				
Traxos	Pinoxaden Cloclinafop Cloquintocet	25 25 6,25	NT 101	0	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	0	100	1,2 l	35,00	13 - 29	++	Kombination aus Axial und Topik. Bevorzugt in Mais-Weizen-Fruchtfolgen.				
Mischempfehlungen	Atlantis WG + Caliban Top	s. Atlantis WG + Proboxycarbazone Amidosulfuron Iodosulfuron	140 60 8,3	NW 701 NT 103/8/9	5	0	0	10	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	50	50	250 g + 0,5 l FHS + 250 g	57,50	13 - 29	--	Gut bei massivem Ackerfuchsschwanz zur frühen Anwendung! Kombination aus Blatt- und Bodenwirkung. Bei Ehrenpreis und Storchschnabel + 20 g Artus. Bei größeren Ungräsern Atlantis auf 300 g erhöhen und Caliban auf 200 g reduzieren.				
	Atlantis WG + Antarktis				x	x	x	20	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	300 g + 0,6 l FHS + 1,2 l	55,00	13 - 29	-	Breite Wirkung. Unkräuter werden sich auch bei kühler Witterung erfaßt! Keine TM mit Wachstumsreglern außer CCC!						
	Atlantis WG + Artus + Hoestar/Primus				5	0	0	0	10	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	300 g + 0,6 l FHS + 30 + 20 g/50 ml	55,00	13 - 32	--	Sehr breite und sichere Wirkung. Bei Kornblume evtl. + 30 g Pointer SX oder 75 ml Primus für Hoestar. Artus benötigt Wachsschicht.						
	Atlantis WG + Biathlon 4D				0	0	0	0	10	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	300g+0,6lFHS+70g+1lFHS	57,50	13 - 32	-	Breit einsetzbare Kombination, erfaßt alle Leitunkräuter und -gräser.						
	Atlantis WG + Pointer Plus				5	5	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	300 g + 0,6 l FHS + 50 g	55,00	13 - 32	--	Zusatzwirkung gegen Ampfer ● In Dinkel auf Wachsschicht achten!						
	Atlantis WG + Primus P. + Alliance Atlantis WG + Primus P. + Artus				x	15	5	5	10	10	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	300g + 0,6 l FHS + 120ml + 75 g Alliance oder + 30 g Artus	57,50	13 - 29	--	Sichere und breite Wirkung ohne Schwächen. Mit Artus geringere W-Auflage.						
	Attribut + Hoestar-Pointer-Pack				5	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	80 - 100 g + 30 g + 45 g	62,50	13 - 29	--	Für die frühe Anwendung - gute Mischarbeit mit AHL.						
	Attribut + Primus Perfect + Artus Attribut + Primus/Troller + Pixie				5	5	0	0	10	10	5	5	0	20	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	60 - 80g + 120ml + 30g 60 - 80g + 60ml + 1,5l	47,50 42,50	13 - 29	--	Breitenwirksame Kombination mit sehr guter Gräserwirkung.						
	Axial 50 + Alliance suPrim				x	15	5	5	10	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	1,2 l + 75 g + 75 ml	60,00	13 - 29	+	Breitenwirksame Mischung ohne Schwächen . Sehr früh einsetzbar!						
	Axial 50 + Biathlon 4D				0	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	1,2 l + 70 g + 1 l FHS	57,50	13 - 39	++	Sehr gute Verträglichkeit. Sehr breite und schnelle Wirkung - breit einsetzbar.						
	Axial 50 + Starane XL				0	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	1,2 + 1 l	60,00	13 - 39	++	Sehr gute Verträglichkeit und langer Einsatzzeitraum.						
	CTU + suPrime-Pack				x	15	5	5	10	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	3 l + 70 g + 70 ml	50,00	13 - 29	o	Überwiegend bodenwirksame Mischung. Sehr Unkraut-sicher. Ackerfuchsschwanz sollte nicht größer als 3 Blätter sein! Sortenverträglichkeit im WW beachten!						
Traxos Clean-Pack (Traxos + Axclean + Pelican Delta)				NW 605-1/6/701 NT 101/2/9	10	5	5	0	10	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	1,2 l + 75 ml + 75 g	57,50	13 - 29	+	3,3-ha-Pack. Neue Kombination aus Traxos, Primus und Alliance mit leicht verbesserten Gewässerauflagen. Breit wirksam, gut verträglich.							

① Wegen Nachbaubeschränkungen bitte Gebrauchsanweisung beachten! ② Zulassung nur bis maximal 60 g Attribut. ③ In Roggen nur 150 g Atlantis WG anwenden ④ Zulassung in Dinkel nur bis 300g/ha (bei Sorte Divimar Schäden möglich).
 x = das Mittel darf mit dieser Abdriftminderungskategorie nicht eingesetzt werden FHS = Formulierungshilfsstoff / TM = Tankmischung / ES = BBCH-Entwicklungsstadium der Kultur
 Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig! Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitungen! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

	Wirkstoff mit Gehalt in g je l, bzw. kg		Auflagen und Gewässerabstände					Hang > 2%	Mehltau		Zwergrost	Netzflecken	Blattflecken Rhynchosporium	nicht parasitäre Blattflecken, Ramularia	Aufwand je ha	ca. Preis in € je ha bei größtem Gebinde ohne MwSt.	Einsatzstadium	Entwicklungsstadien im Getreide: 	
			Auflagen	Gewässerabstand in m bei Abdriftklasse					Halmbruch	Stoppwirkung									Dauerwirkung
				ohne Driftmind.	50%	75%	90%												
Acanto	Picoxystrobin	250	NW 605-1/6	10	5	5	0	0	○	○	○	●	●	●	○	0,6 - 1 l	22,50 - 37,50	31 - 55	Vorbeugende und heilende Wirkung. Ideales Basisstrobilurin als Mischpartner zu Azolen.
Adexar	Fluoxpyroxad Epoconazol	62,5 62,5	NW 609-1/706	5	5	0	0	20	●	○	○	●	●	●	●	1,5 - 1,8 l	50,00 - 60,00	25 - 61	Hochwertige Fertigformulierung. Enorm gute heilende und lange Dauerwirkung. Breit mischbar mit Herbiziden und Wachstumsreglern. Bei anfälligen Sorten unbedingt Credo oder Amistar Opti zugeben (>600 g Chlorthalonil)!
Adexar + Diamant-Pack	Pyraclostrobin Epoconazol Fenpropimorph	114 62,5+4 3 214	NW 605/6/9 NW 706	10	5	5	0	20	●	○	○	●	●	●	○	1,1 + 1,1 l	62,50	25 - 61	Kombination zur Verbesserung der Mehltau und Netzflecken-Wirkung.
Adexar + Credo	Fluoxpyroxad Epoconazol Picoxystrobin Chlorthalonil	62,5 62,5 100 500	NW 605/6/7 NW 706 NG 321	15	10	5	5	20	●	○	○	●	●	●	●	1,2 + 1,2 l	67,50	32 - 59	Beste Wirkungsstärke gegen Blattkrankheiten in Gerste zwischen ES 37 und 49. Empfehlenswert: Doppelbehandlung: 1. Spr. 1,5 l Adexar, 2. Spr. 1,5 l Credo + Azol-Mischpartner.
Amistar Opti	Azoxystrobin Chlorthalonil	80 400	NW 607/706 NG 331	x	20	10	5	20	○	○	○	●	●	○	●	1,8 - 2,5 l	27,50 - 37,50	30 - 59	Vorbeugende und heilende Wirkung. Beste Wirkungsdauer gegen nichtparasitäre Blattflecken und Ramularia. In Mischung 1,8 l + 0,6 l Gladio oder 0,8 l Input Classic.
Ampera	Tebuconazol Prochloraz	133 267	NW 701/5/6	10	5	5	0	10	○	○	○	●	○	○	○	1,5 l	27,50	30 - 61	Breitwirksames Fungizid. Bei Einmalbehandlung TM mit 1,25 l Ampera + 1,5 l Credo.
Aviator Xpro + Credo	Bixafen Prothioconazol Picoxystrobin Chlorthalonil	75 150 100 500	NW 605/6/701 NG 331	x	20	10	5	20	●	○	○	●	●	●	○	0,8 + 1,2 l	65,00	25 - 61	Ideal in ES 37 - 49 bei Einmalbehandlungsstrategie. In Sommergerste 0,6 + 1 l. Hohe Sicherheit bei nichtparasitären Blattflecken, Ramularia und Netzflecken. Keine Spaltung der Mischzuzug planen: Vorlage mit 0,8 - 1 l Input Classic in ES 31/32.
Bontima (Unix + Seguris)	Cyprodinil Isopyrazam	187,5 62,5	NW 605-1/6 NW 701	15	10	5	5	10	●	○	○	●	●	●	○	2 l	50,00	30 - 59	Azolfreies Gerstenpräparat mit ausgezeichneter Dauerwirkung für anwendungsflexible Einmalbehandlungen oder als Vorlage mit 1,5 l zum Wachstumsregler.
Capalo (Opus Top + Flexity)	Metrafenone Epoconazol Fenpropimorph	75 62,5 200	NW 607 NW 701	x	15	10	5	10	●	○	○	●	●	○	○	1,6 - 2 l	45,00 - 57,50	25 - 61	Morpholin-Azol-Kombination mit 3 Wirkstoffen. Starke Leistung gegen Mehltau, Halmbasis- und Blattkrankheiten.
Ceralo	Tebuconazol Triadimenol Spiroxamine	167 43 250	NW 605/6/706	20	15	15	10	20	○	○	○	●	○	○	○	1,2 l	35,00	25 - 61	Kombination aus resistenzsicheren Wirkstoffen. Bei Frühbefall 0,8 l. Einmalbehandlung: 0,9 + 1,5 l Credo. Zul. auch in Weizen, Roggen, Triticale, Durum.
Cerixax	Epoconazol Fluoxpyroxad Pyraclostrobin	41,6 41,6 66,6	NW 605-1/6	10	5	5	0	0	●	○	○	●	●	●	○	2 - 2,5 l	57,50 - 70,00	25 - 61	Kombination von Adexar und Diamant. Excellente Dauerwirkung.
Cirkon	Prochloraz Propiconazol	400 90	NW 609-1	5	0	0	0	0	○	○	○	●	○	○	○	1,1 l	22,50	32 - 51	Bei Einmalbehandlung in Mischung mit z. B. 1,5 l Credo + 0,8 l Cirkon. Vorbeugend und heilend. Mirage auch solo erhältlich.
Credo (Acanto + Bravo)	Chlorthalonil Picoxystrobin	500 100	NW 607/706 NG 331	x	20	10	5	20	○	○	○	●	●	●	○	1,5 - 1,8 l	32,50 - 37,50	32 - 59	Sichere Wirkung gegen nichtparasitäre Blattflecken und Ramularia. Bei Einmalbehandlung 1,5 l Credo + 0,75 l Input Cl. Als Mischpartner 1,2 - 1,5 l.
Elatas Era Opti NEU	Solatenol Prothioconazol Azoxystrobin Chlorthalonil	75 150 80 400	?	x	20	10	5	20	●	○	○	●	●	●	○	1 + 1,5 l	70,00	31 - 61	Leistungsstärkstes Fungizid mit höchster Resistenzprophylaxe, auch gegen Netzflecken und Ramularia. Excellente Mischbarkeit mit Herbiziden und Wachstumsreglern.
Eleando	Epoconazol Prochloraz	41,6 150	NW 605-1/6	5	5	0	0	0	○	○	○	●	●	○	○	2 l	30,00	30 - 59	Neueste Formulierung alter Wirkstoffe. Ideal für den frühen Einsatz. Produkt mit besonderer Wirkung gegen Roste.
Folicur	Tebuconazol	250	NW 605/6/701	5	5	5	0	10	○	○	○	●	○	○	○	1 - 1,25 l	20,00 - 25,00	32 - 61	Bei Befallsbeginn. Starker Mischpartner gegen Roste.
Gladio	Tebuconazol Propiconazol Fenpropidin	125 125 375	NW 607/706 NZ 107	x	x	20	10	20	○	○	○	●	○	○	○	0,8 l	32,50	25 - 61	Vorbeugende und Stoppwirkung. Bei Anfangsbefall reichen 0,6 l.
Input Classic	Prothioconazol Spiroxamine	160 300	NW 605/6/706	x	20	15	15	20	●	○	○	●	●	●	○	1 - 1,25 l	40,00 - 50,00	30 - 61	Breitenwirksam mit sehr guter Dauerwirkung. In Sommergerste reicht 1 l, in Wintergerste 1,25 l.
Input Xpro	Bixafen Prothioconazol Spiroxamine	50 100 250	NW 607/701/6	x	20	15	15	20	●	○	○	●	●	●	○	1 - 1,25 l	40,00 - 50,00	25 - 61	Wirkstoffkombination mit sehr guter Dauerwirkung. Strobi-freie Mischung. In Sommergerste 1 l. - TM 1 l Input Xpro + 1,25 l Credo.
Proline	Prothioconazol	250	NW 605/6	5	5			5	○	○	○	●	○	○	○	0,6 - 0,8 l	45,00	25 - 61	Basisfungizid mit excellenter Kurativ- und Protektivwirkung.
Vegas Proline-Pack	Prothioconazol Cyflufenamid	250 50	NW 605/6/704	10	5			5	○	○	○	●	○	○	○	0,2 + 0,6 l	45,00	30 - 59	Sehr breit wirksame Kombination. Beide Produkte auch solo erhältlich.
Seguris Opti	Isopyrazam Epoconazol Azoxystrobin Chlorthalonil	125 90 80 400	NW 607 NW 701	x	20	10	5	10	○	○	○	●	●	●	○	1 + 1,5 l	62,50	30 - 59	Wirkstoffe aus 4 Wirkstoffgruppen (Resistenzprophylaxe) mit sehr langer Wirkungsdauer. Einmalbehandlung in ES 37 - 49. Hochverträglich auch mit U 46M!
Skyway Xpro	Bixafen Prothioconazol Tebuconazol	75 100 100	NW 605/6/706	10	5	5	0	20	●	○	○	●	●	●	○	1 l	47,50	25 - 61	Hochwertiges Präparat zur Einmalbehandlung in ES 37 - 39. Excellente Dauerwirkung. Zu späte Anwendungen wegen Greeningeffekten vermeiden.

Durch massive Resistenzzunahme auch von Carboxamiden gegen Netzflecken und Ramularia wird bei intensiver Infektion UNBEDINGT zur Anwendung von Mischungen mit mind. 1,2 l Credo oder 1,5 l Amistar Opti geraten (nur vorbeugend wirksam)! Ein Azol (Wirkstoff...azol) sollte mit mind. 80% der max. AWM enthalten sein!

x = Das Mittel darf in dieser Abdriftminderungskategorie nicht eingesetzt werden! / Alle Fungizide sind mit den zugelassenen Insektiziden gegen Getreideblattläuse mischbar. Bienengefährlichkeit beachten!

Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig! Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitungen! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

Main table containing herbicide product recommendations. Columns include: Wirkstoff, Auflagen und Gewässerabstände, Gräser, Hirsen, Unkräuter (Ackerfuchschwanz, Resistentenrischenheit, etc.), Aufwand je ha, ca. Preis in € je ha, and Folgende Anwendungsgrundsätze beachten. The table is divided into sections: Gräser + Hirsenmittel, Unkräutermittel, Fertipacks, and Mischempfehlungen.

• Zur Bekämpfung der Distel 0,35 l Effigo oder 0,2 l Lontrel 600 einsetzen! • Bei Problemen mit Ampfer und Winden: 0,2 kg Arrat + FHS oder Mais Banvel WG mit 0,5 kg gegen Winden. • Gegen Ampfer mit 15 g Harmony SX + Hatöl einsetzen. • Bei Problemen mit Hang am Gewässer Stomp Aqua (bis 3,5 l) sind zugelassen (jeweils 0 m Hang-, 5 m Gewässer-Abstand, ab 75%-Düsen).

Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig! Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitung! Änderung, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

TOTALHERBIZIDE FRÜHJAHR 2017



gegen:
Ausfallgetreide
Ausfallraps
Quecke
Ungräser
Unkräuter

Wirkstoff
mit Gehalt in g
je l bzw. kg

**Auflagen und
Gewässerabstände**

maximal zugelassener Aufwand in l, bzw. kg je ha

				maximal zugelassener Aufwand in l, bzw. kg je ha																Wirkungsabsicherung bei Anwendung mit "hartem" Wasser	ca. Preis in € je ha	Innerhalb 40 Tagen nicht mehr als 2.900 g Wirkstoff Glyphosat auf der gleichen Fläche ausbringen! (NG 352) Wird die Wirkstoffmenge von 2.900 g in 2 Anwendungen überschritten, dann sind über 40 Tage Wartezeit zwischen den beiden Anwendungen einzuhalten!
				Ackerbau								Wiesen und Sonderkulturen										
				2 Tage vor der Saat von allen Ackerbaukulturen	2 Tage vor der Saat von Mais und Zuckerrüben	Nach der Ernte, bzw. Stoppel- behandlung			④ Nach der Saat von Ackerbaukulturen außer Raps bis 5 Tage	Stillelegungsflächen	Grünlanderneuerung (Umbruch)	Einzelpflanzenbehandlung von Ampfer und Distel auf Grünland	Kernobst	Weinbau ab 4. Standjahr	Weinbau ab 4. Standjahr, speziell bei Ackerwinde	Wege und Plätze mit Holzgewächsen (genehmigungspflichtig!)	In Rasen und Zielpflanzen. Vor der Saat mit nachfolgender Bodenbearbeitung	Kulturpflege auf Jungwuchsfeldern (Nadel- und Laubholz)				
Clinic TF Durano TF	356 Glyphosat (als Isopro- pylammin Salz)	NW 601 = 5 m	NT 101/2 NG 352 VV 835 ⑤⑥	-	3	5	5	5	-	5 ⑥	4	33% ⑥	5	2 x 5	10	2 x 5	4	3	Es empfiehlt sich der Zusatz von Wasserkonditionierern X-Change, pH-Fix 5, Kantor oder Spray Plus. Damit wird eine Wirkstofffestlegung an den Kalk im Wasser und damit ein Wirkungsabfall verhindert.	9,00 bei 3 l	Zusatz von Additiv, wie z. B. 0,1 l Break Thru, 0,4 l MonFast, 0,5 l/ha Hasten oder 0,4 l XChange ist zu empfehlen. In Kernobst ab dem 1. Standjahr.	
Glyfos Dakar	680 Glyphosatsalz	0 m	NT 101/102 NT 103 NG 351 VV 835 ⑤	1,6	1,6	2,5	2,5	2,5	1,6	2,5	2 ②	2,5	2,5	-	2,5	-	2,5	16,00 bei 1,6 l		Universell einsetzbar. Kurze Wartezeit, keine Nutzungseinschränkungen nach Anwendung!		
Roundup Rekord	720 Glyphosatsalz	NW 642 = 0 m	NT 103 NG 352/402 VV 835	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	-	2,5	2 x 2,5	-	-	2	1,5		15,00 bei 1,5 kg	Durch enthaltene Amoniums Salze vollständige Wirkstoffaufnahme nach 24 bis 48 Stunden bei günstigen Anwendungsbedingungen. Symptome dann bereits ab 3. Tag sichtbar. Wartezeit bis Bodenbearbeitung: 6 h bei zweikeimblättrigen Unkräutern, 2 Tage bei Quecke, bei idealen Bedingungen möglich. Nach 1 h Regenfest, keine weiteren Zusätze nötig!	
Roundup PowerFlex	480 Glyphosatsalz	NW 642 = 0 m	NT 103 NG 352 VV 835	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	33%	3,75	2 x 3,75	-	33%	3	2,25		17,50 bei 2,25 l	Formulierung mit deutlich verkürzten Wartezeiten bis Bodenbearbeitung: 6 h bei zweikeimblättrigen Unkräutern, 2 Tage bei Quecke, bei Idealen Bedingungen möglich. Nach 1 h Regenfest, keine weiteren Zusätze nötig!	
Kyleo	240 g Glyphosatsalz 160 g 2,4-D	NW 605-1 606 = 5 m	NT 109 NG 352	5 ①	-	5	5	5	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-		35,00 bei 5 l	Erstmals Kombination von Glyfos und Wuchsstoff. Nur zu Behandlung nach der Ernte des Neuaufwuchs von Ausfallgetreide, Quecke und vor allem Wurzelunkräutern, wie Ackerwinde, Distel und Schachtelhalm!	

Nur mit voller Aufwandmenge zu bekämpfen: Ampfer, Distel, Hohlzahn, Knöterich, Kornblume, Melde, Weidenröschen, Zweizahn

Weniger gut bekämpfbar sind: Ackerminze, Brennessel, Kartoffeldurchwuchs, Rotklee, Luzerne, Winde, Windenknöterich

Nicht ausreichend bekämpfbar sind: Giersch, Schachtelhalm, Weißklee

- Die Anwendung der Totalherbizide soll erfolgen, wenn genügend aufnahmefähige Blattmasse vorhanden ist. **Quecke** sollte 3 - 4 Triebe haben.
- Nach der Behandlung mindestens 5 - 7 Tage bis zur nächsten Bodenbearbeitung warten. Aussäen von Folgekulturen frühestens 2 Tage nach der Anwendung. Bei kühler Witterung und Nachbauprodukten eher später.
- Max. 1 Anwendung je Kultur, bzw. Jahr** (wenn nicht anders angegeben). Keine Wegränder und keine Nichtzielflächen behandeln!
Anwendungen auf Wegen und Plätzen (Nichtkulturen) sind **genehmigungspflichtig!**

- Bei Getreide 3 Tage, Mais 1 Tag vor der Saat!**
- 7 Tage Wartezeit** sind einzuhalten
- nur für Nichtkurland
- bis BBCH 03: gequollener Samen, Keimwurzel **nicht** ausgetreten
- NT 102 bei einigen Indikationen mit hohen Aufwandmengen in Sonderkulturen (Weinbau,...)
- Im Behandlungsjahr anfallendes Ernte/Mähgut nicht verfüttern!
VV 835 Behandeltes Stroh nicht als Kultur-Substrat verwenden!

SURPREMO Nährsalze

HAGRA  ...Beratung die aufgeht

BOREALIS

L.A.T SUPREMO W 8/17/41 +TE

NEU

- ☞ **phosphorbetontes** NPK-Nährsalz zum Spritzen
- ☞ ausgezeichnet löslich, problemlos mischbar
- ☞ für Mais, Raps, Kartoffeln und Getreide
- ☞ ideal bei Mais zum Herbizid im 2 - 6-Bl.-Stadium
- ☞ im 25-kg-Sack, AWM variabel 5 - 20 kg/ha

Nährstofftabelle

N ges %	8	B%	0,01
Na %	0,5	Cu%	0,0075
N n %	7,5	Fe%	0,026
N u %	0	Mn%	0,032
P ₂ O ₅ %	17	Mo%	0
K ₂ O %	41	Si%	0
CaO %	0	Zn%	0,023
MgO %	0		
SO ₃ %	0		



L.A.T SUPREMO W 10/50/10 +TE

NEU

- ☞ **kalibetontes** NPK-Nährsalz zum Spritzen
- ☞ ausgezeichnet löslich, ideal mischbar
- ☞ für Getreide, Raps, Rübe und Kartoffeln
- ☞ ideal auf Trockenstandorten oder bei Strohverkauf
- ☞ im 25 kg-Sack, AWM variabel 5 - 20 kg/ha

Nährstofftabelle

N ges %	10	B%	0,01
Na %	9	Cu%	0,0075
N n %	1	Fe%	0,026
N u %	0	Mn%	0,032
P ₂ O ₅ %	50	Mo%	0
K ₂ O %	10	Si%	0
CaO %	0	Zn%	0,023
MgO %	0		
SO ₃ %	0		

L.A.T
...Beratung die aufgeht

liquiPur Dünger von sePura

liquiPur sind flüssige Dünger als Nebenprodukte aus industrieller Fertigung. Die Dünger sind gemäß Düngemittelverordnung **zugelassen**, unterliegen somit ständiger Kontrolle.

Beispiele:

liquiPur ASL 170NS

- Ammoniumsulfat-Lösung 7% Ammonium-Stickstoff + 7,5% wasserlöslicher Schwefel.
- Zum puren Spritzen in der Feldspritze (bedingt empfohlen) oder Einrühren in die Gülle.
- Je kg Nährstoff deutlich günstiger als Mineraldünger.

liquiPur 300NP

- Lösung von Diammonphosphat in Wasser, 7% Ammoniumstickstoff + 18% wasserlösliches Phosphat
- Zum Einrühren in die Gülle. Ideal zum Ausgleichen des PK-Verhältnisses von Rindergülle.
- Solo u. U. spritzfähig (einfüllen durch Einfüllsieb), mischbar mit AHL, ASL und Bor.

sePura

Diese beiden Dünger sind pur als Wasser-gefährdend Klass 1 eingestuft.

sePura Dünger sind als Nebenprodukte aus der industriellen Fertigung nur verfügbar, wenn produziert wird.

Verfügbarkeit und Preis variieren deshalb. Abgabe Zugweise! Bei Interesse an diesen und **weiteren Düngern**

(z.T. auch in Pulverform) kontaktieren Sie bitte Herrn Stegmaier unter 09843/9833-13, der Ihnen gerne Auskunft gibt.

DE SANGOSSE
TECHNOLOGIES

HAGRA - Unterfußdünger zur Maissaat

PRP - Explorer 20 Organisch-mineralischer Dünger zur Steigerung der Wurzelbildung und Mykorrhiza-Besiedelung.

26% org. Substanz, 16% CaO, 8% MgO, 6,5% SO₃, 1,7% K₂O.

Klassische Unterfußdüngung.

100 - 200kg/ha des Granulates zur Saat. Im 25-kg-Sack oder 600kg-Big-Bag.

Bio - Zulassung!
Fibl - gelistet!

PRP - Explorer 21 Organisch-mineralischer NP-Dünger zur Steigerung der Wurzelbildung und Mykorrhiza-Besiedelung.

26% org. Substanz, 16% CaO, **12% P₂O₅**, 8% MgO, 6,5% SO₃, **6% N**, 1,7% K₂O.

Klassische Unterfußdüngung.

100 - 200kg/ha des Granulates zur Saat. Im 25-kg-Sack oder 600kg-Big-Bag.

Microstar PZ

Microgranulatdünger zur Saat-Band-Düngung. Mit 40% P₂O₅, 10% N, 4,4% S, 2% Zn.

98 % wasserlöslich. Zur Ausbringung mit Microgranulat-Dosierer oder Unterfuß-Gülle-Gabe.

20 - 30 kg/ha. Im 10 kg Sack und 300 kg Big-Bag.

Ammonium-Sulfat-Lösung 8,5% N, 26% S "Ackerpower"

glasklarer flüssiger Schwefel- und Stickstoffdünger

- Einfache Anwendung über die Feldspritze bei Pflanzenschutzanwendungen, kein zusätzlicher Arbeitsgang.
- **Voll löslich**, deshalb keine Ablagerungen, schwach sauer, deshalb Absenkung des Spritzwasser-pH-Wertes.
- Sorgt für bessere Wurzelbildung und widerstandsfähigere Pflanzen.
- Optimierung von **Ertrag, Ölgehalt** bei Raps und **Eiweißgehalt** beim Weizen.

Anwendungsempfehlung:

Getreide: 2 - 3 mal 2 - 3 l/ha bis zum Ährenschieben

Raps: 1 - 3 mal 2 - 3 l/ha im Herbst und Frühjahr

- in Getreide und Raps, nicht in der Blüte
- bei **abgetrockneten Pflanzen**, nicht über 25°C
- im 10 l Kanister, 200 l Faß, 1000 l Container

Tipp!

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Ihre HAGRA. Tel.: 09843-983320.

HAGRA  ...Beratung die aufgeht

Raum für Ihre Notizen

Terminals, Terminal-Applikationen, Lenk- und GPS-Systeme für die Grünland und Feldarbeit. Jetzt zu HAGRA-Aktionspreisen.

z.B. „Track Guide II“ Parallelfahrssystem
5,7" Display, DGPS/Glonass-Empfänger AG-STAR
bei uns ab 1.750,- € inkl. MwSt.



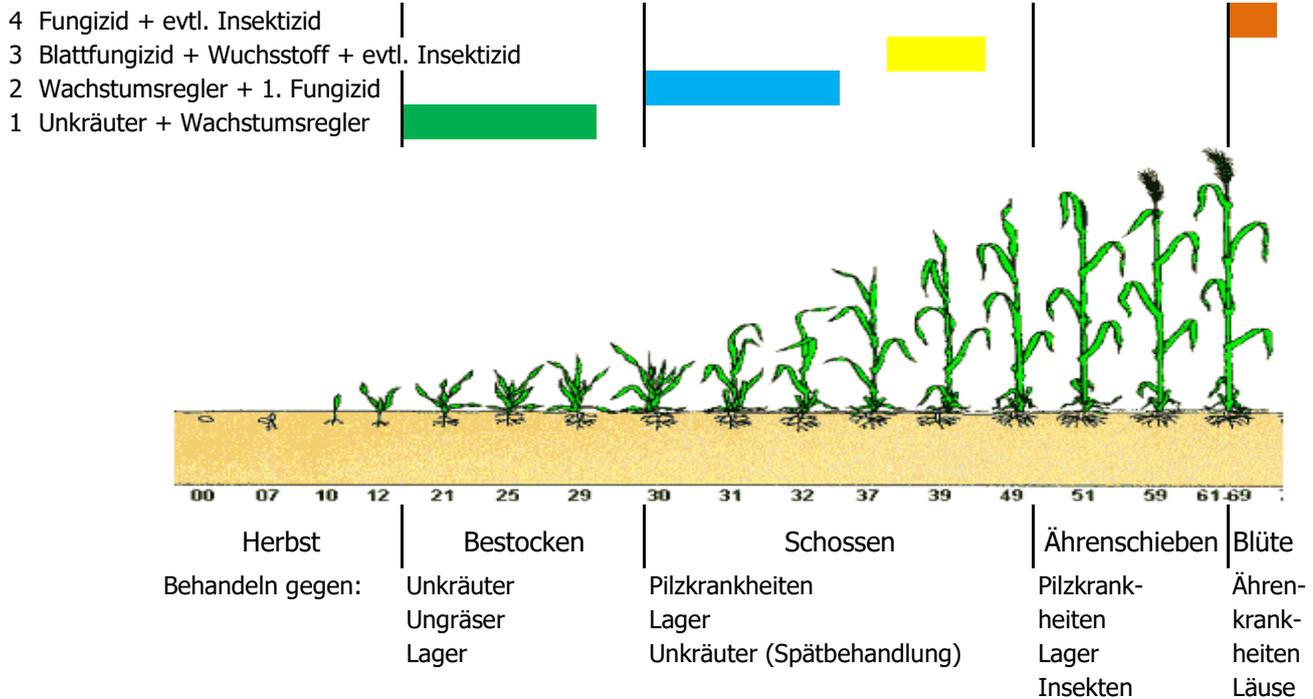
z.B. „Track Guide III“ Parallelfahrssystem
8" Display, DGPS/Glonass-Empfänger AG-STAR
bei uns ab 2.300,- € inkl. MwSt.



RÜBEN - FUNGIZIDE 2017

Schadsschwellen-Prinzip für Cercospora und Ramularia bis 31.07. 5 % befallene Blätter 01.-15. 08. 15% befallene Blätter ab 16.08. 45% befallene Blätter			Auflagen und Gewässer-Abstände						Cercospora	Mehltau	Ramularia / Blattflecken	Rost	Wartezeit (Tage)	Anzahl max. Anwendungen pro Jahr	Aufwand je ha	ca. Preis in € je ha bei größtem Gebinde ohne MwSt.
			Auflagen	ohne Drift- mind.	50%	75%	90%	Hang >2 %								
Präparat	Wirkstoff mit Gehalt in g/l bzw. kg															
Duett Ultra (Opus + Cercobin)	Epoxiconazol Thiophanate-Methyl	187 310	NW 605/6 NW 706	5	5	0	0	20	●	●	●	●	28	2 x	0,6 l	25,00
Juwel	Epoxiconazol Kresoximethyl	125 125	NW 609 NW 701	5	0	0	0	10	●	●	●	●	28	1 x	1 l	42,50
Ortiva	Azoxystrobin	250	NW 605/6 NW 705	5	0	0	0	5	●	●	●	●	35	2 x	1 l	35,00
Ortiva + Duett Ultra	siehe Einzelprodukte		NW 605/6 NW 705/6	5	5	0	0	20	●	●	●	●	35	2 x	0,5 + 0,5 l	40,00
Ortiva + Spyrale	siehe Einzelprodukte		NW 603/5/6 NW 705	10	10	5	5	5	●	●	●	●	35	2 x	0,6 + 0,6 l	40,00
Sphere NEU	Trifloxystrobin Cyproconazol	375 160	NW 605-1 NW 606	10	5	5	0	?	●	●	●	●	21	1 x	0,35 l	40,00
Spyrale	Difenoconazol Fenpropidin	100 375	NW 603	20	10	5	5	0	●	●	●	●	28	2 x	1 l	32,50

WEIZENBEHANDLUNG IM FRÜHJAHR



<p>1 Unkrautbehandlung</p> <p>ca. ES 25 (Mitte Bestockung)</p> <p>oder</p>	<p>normaler - geringer Druck (Ackerfuchsschwanz), Normalertragslage</p> <p>Atlantis Komplett 1 l + 80 ml</p> <p>Broadway 220 g + 1,1 l (+ 15 - 30 g Pointer SX bei Taubnessel, Kornblume)</p> <p>+ 0,5 l CCC bei guter Wasserversorgung</p> <p>hoher Druck (Ackerfuchsschwanz), kühle + bessere Böden</p> <p>Atlantis WG + Biathlon 4D 400 - 500 g + 0,8 + 1 l + 70 g + 1 l</p> <p>Broadway + Atlantis WG 220 g + 1,1 l + 150 g + 0,3 l + evtl. 5-10% AHL</p> <p>+ 0,5 l CCC bei guter Wasserversorgung</p>
--	--

<p>2 "Schoßbehandlung"</p> <p>ca. ES 30 - 32 (Schoßbeginn)</p> <p>"Standfestigkeitsbehandlung"</p>	<p>je nach Sorte 0,3 - 0,4 l Moddus/Prodax (evtl. + 0,3 - 0,5 l CCC, je nach Wüchsigkeit)</p> <p>+ Fungizidvorlage, je nach Anfälligkeit der Sorte, Intensität und Witterung</p> <table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Input Classic</td> <td style="width: 20%;">0,7 - 1 l</td> <td rowspan="3" style="width: 20%; vertical-align: middle; padding-left: 20px;">prophylaktisch jeweils geringere Menge, nach Ausbruch von Infektionen höhere Menge</td> </tr> <tr> <td>Kantik</td> <td>1,6 - 2 l</td> </tr> <tr> <td>Capalo</td> <td>1,4 - 1,8 l</td> </tr> </table>	Input Classic	0,7 - 1 l	prophylaktisch jeweils geringere Menge, nach Ausbruch von Infektionen höhere Menge	Kantik	1,6 - 2 l	Capalo	1,4 - 1,8 l
Input Classic	0,7 - 1 l	prophylaktisch jeweils geringere Menge, nach Ausbruch von Infektionen höhere Menge						
Kantik	1,6 - 2 l							
Capalo	1,4 - 1,8 l							

<p>3 Fahnenblattbehandlung</p> <p>ideal in ES 39</p> <p>"Ertragsbehandlung"</p> <p>oder</p> <p>oder</p>	<p>je nach Sorte, Witterung und Düngungsintensität evtl. nochmals Wachstumsregler</p> <p>0 - 0,25 l Cerone oder 0,15 + 0,15 l Moddus + Cerone (Hohertragsstandorte)</p> <p>Blattfungizid (obere 3 Blätter müssen geschützt werden, machen 85% Ertragsleistung!)</p> <p>0,6 l Input Classic + 0,5 l Skyway Xpro + 1,5 kg Dithane Neotec</p> <p>1,5 - 2 l Ceriax + 1,2 - 0,8 l Eleando (0 m Gewässer-Aufl.)</p> <p>1 l Elatus Era + 1,5 l Amistar Opti</p> <p>Gegen Disteln, Winden, Kornblume, Klette evtl. + 1 l U46 M + 0,5 l Lodin</p> <p>Bei Starkbefall Getreidehähnchen und Läuse + 150 g Lambda WG</p> <p>Blattdünger haben gerade zu ES 39 und beginnendem Trockenstress die höchste Wertigkeit!!</p> <p>Ab 3 Mischpartnern Verträglichkeit (Hitze, Strahlung, Wachsschicht) beachten!</p>
---	---

<p>4 Ährenbehandlung</p> <p>ES 61 - 65 (Blüte)</p> <p>"Qualitätsbehandlung"</p> <p>oder</p> <p>oder</p> <p>günstig</p>	<p>Vorrangiges Behandlungsziel sind Fusarien, Schwärzepilze, Ährenseptoria und Roste.</p> <p>Gegen Fusarium wirken die PSM nur in voller AWM gut. +/- 24 h vor/nach Infektion.</p> <table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Input Classic</td> <td style="width: 20%;">1,25 l</td> <td style="width: 20%;">oder</td> <td style="width: 20%;">Osiris</td> <td style="width: 20%;">2,5 - 3 l</td> </tr> <tr> <td>Prosaro</td> <td>1 l</td> <td>oder</td> <td>Proline</td> <td>0,7 - 0,8 l</td> </tr> </table> <p>Taspa + Tebucur 0,2 + 1 l</p> <p>Bei Starkbefall Läuse + 140 g Tepekki, bei Getreidehähnchen 150 g Lambda WG</p>	Input Classic	1,25 l	oder	Osiris	2,5 - 3 l	Prosaro	1 l	oder	Proline	0,7 - 0,8 l
Input Classic	1,25 l	oder	Osiris	2,5 - 3 l							
Prosaro	1 l	oder	Proline	0,7 - 0,8 l							

Zahlreiche weitere Lösungen möglich. Sprechen Sie mit Ihrer HAGRA Agrar.

Vorgehen bei Mischungen:

1. Tank mit ca. 1/2 der benötigten Wassermenge füllen
2. Rührwerk einschalten
3. Pflanzenschutzmittel (PSM) gut aufschütteln
4. PSM über Einspülschleuse oder Einfüllsieb (besser!) in den Tank geben
5. Granulaten genügend Zeit zum Auflösen geben
6. Evtl. Mischpartner zugeben
7. Tank mit Wasser auffüllen
8. Spritzflüssigkeit unmittelbar bei laufendem Rührwerk ausbringen



Einfüll-Reihenfolge der Mischpartner in die Spritzbrühe:

1. Wasserkonditionierer		Spray Plus, X-Change, Schaumexx, ...
2. Wasserlösliche Folienbeutel		Peak, ...
3. Feste Düngemittel	feste Stoffe (Granulate)	Bittersalz, Nährsalze, ...
4. SG, SX - Granulate		Pointer SX, Lontrel 720 SG,...
5. WG- und WP-Formulierungen		Atlantis WG, Debut, Broadway, ...
6. ME-, SC-, CS- und SE-Formulierungen	feste Partikel in flüssigem Produkt	Moddus, Metafol, Centium CS, ...
7. OD-Formulierungen		Atlantis OD, Husar OD, Kelvin,...
8. SL-Formulierungen		Glyfosate, U 46 M, Cerone ...
9. Formulierhilfsstoffe, Additive	bereits gelöste Wirkstoffe	Dash, Agraröl, Hasten...
10. EW- und EC-Formulierungen		Folicur, Adexar, Fusilade, ...
11. Flüssigdünger/fl. Spurennährstoffe		ASL, Bor fl., N 36, ...

Bitte lesen Sie unbedingt die **Gebrauchsanweisungen** der PSM durch! Bei älteren Produkten können Zulassungsänderungen vorliegen. Rechlich bindend sind die Veröffentlichungen unter www.bvl.bund.de! Auch die Verträglichkeit der Mischpartner, aufgrund Kulturzustand, Witterungsbedingungen, Tageszeit sollten klar sein. Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an die Officialberatung, den jeweiligen Hersteller oder Ihre HAGRA AG. **Bei Tankmischungen von mehreren Mischpartnern sind die Auflagen des PSMs mit den höchsten Anforderungen einzuhalten!** Düsentabelle beachten!

Wichtig für die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln:

- Höhe des Spritzbalkens ca. 50 cm über Boden/Bestand, bei IDKT-Düsen ca. 40 cm! **Je mehr Wind, desto tiefer!**
 - Bei normalen Düsen (IDKT, IDKN) gilt: **Nicht zu schnell fahren**, da bei gleicher Wassermenge sonst höherer Druck => mehr Abdrift!
 - Wassermenge zw. 220 und 300 l/ha wählen. **Je mehr Wind, desto WENIGER Wasser** spritzen! Größere Tropfen => weniger Abdrift!
 - **Wenn ein Abdriftnebel zu sehen ist, fährt man schon zu schnell!** Vor allem bei Gegenwind langsamer fahren!
- Ansonsten: => Wirkstoffe gehen verloren: Kostet Wirkung und Geld, belastet die Umwelt (beschleunigt Wirkstoffverbote), Resistenzgefahr!

Wirkstoffgruppe	GRÄSERHERBIZIDE NACH WIRKSTOFFKLASSEN			Resistenzrisiko
	Getreide	Raps, Rübe, Kartoffel	Mais	
A ACCase-Hemmer FOP's, -DIM's, -DEN's	Axial 50, Ralon Super Sword (Topik), Traxos	Agil-S, Focus Fusilade, Gallant, Panarex Select, Targa	Focus Ultra (nur für DUO-Sorten)	sehr hoch
B ALS-Hemmer Sulfonylharnstoffe	Absolute M, Atlantis..., Attribut Broadway, Caliban..., Ciral, Concert SX Falkon, Husar..., Lexus, Monitor Vertex, Viper	Cato , Escep, Titus Debut Clearfield Vantiga (nur für spezielle Sorten)	Accent, Arigo, Cirontil, Cato, Escep Elumis, Kelvin, MaisTer..., Motivell... Nicogan, Principal..., Samson... Titus, Task	hoch
C Photosynt.-Hemmer IPU, TBZ, CTU	Arelon ..., Carmina Fenikan, Herbaflex, Isofox Lentipur, Toluron, Trinity	Artist Metafol , Mistral Goltix..., Sencor...	Artett, Bromoterb, Calaris Gardo Gold, Lido SC, Spectrum Gold Successor, Zeagran Ultimate	hoch
E PPO-Hemmer Brenner	Sumimax			gering
F Carot./HPPD-Hemmer Bleacher (Bleicher)	Absolute M, Alliance, Bacara Forte BeFlex, Carmina, Falkon Fenikan, Herold, Trinity	Bandur, Novitron	Arigo, Calaris, Callisto Elumis..., Laudis... Maran, Mikado, Sulcogan	
K Zellwachst.-Hemmer	Activus, Bacara Forte, Cadou SC, Herold SC, Malibu, Piconia, Stomp..., Trinity	Artist, Bengala, Butisan..., Fuego Colzor ..., Kerb..., Milestone Nimbus, Quantum..., Spectrum	Activus, Aspect, Dual Gold Gardo Gold, Quantum, Spectrum Stomp, Successor T, Terano fl.	
N Fettsynthese-Hemmer	Boxer, Filon	Boxer, Ethosat, Oblix		

Die Erwähnung des Präparat-Namens in der obigen Tabelle gibt alleine Auskunft, daß eine (gewisse) Gräserwirkung vorliegt. Gegen welches Gras, bzw. wie stark es wirkt, entnehmen Sie bitte den jeweiligen Kultur-Übersichtsseiten.

Beachten sie **unbedingt** die jeweiligen Gebrauchsanleitungen! Alle Angaben ohne Gewähr! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

BOSTAT

SUDAU AGRO

- ⇒ **Bodenhaftöl zur Fixierung des Spritzfilms von Herbizidwirkstoffen am Boden**
 - ⇒ umgibt die Wirkstoffe mit einem Tensidkomplex, der die Anlagerung an die Bodenkolloide verstärkt
 - ⇒ längere Wirkungsdauer, höhere Wirkungssicherheit
 - ⇒ bessere Verträglichkeit der Herbizide
 - ⇒ weniger Abdrift, geringe Kosten je ha
 - ⇒ sinnvoll für alle Anwendung mit Herbiziden von 50% und mehr Bodenwirkung: z.B. in Getreide, Rüben, Mais, Kartoffeln, Leguminosen,...
- Vor allem vor erwarteten Niederschlägen!**
- ⇒ 0,2 - 0,4 l/ha

= **mehr Sicherheit und mehr Leistung!**



PRP geO2

TECHNOLOGIES

Der Bodenverbesserer!

Einsatzempfehlung:

Ernährt ihre unterirdischen "Mitarbeiter" - das steigert die biologische Bodenaktivität!

Zuckerrüben: 300 kg/ha
Wintergetreide: 150 - 200 kg/ha
Wintererbsen: 150 - 250 kg/ha



Ihre Vorteile:

- vermehrte Humusbildung
- bessere Durchwurzelung
- höhere Klimastress-Resistenz der Pflanzen
- Grunddüngung und Kalkung kann reduziert werden
- bessere Nährstoffausnutzung
- nach der Vorfrucht auf die Stoppeln ausbringen
- erhältlich im 600 kg Big-Bag
- kann, muss aber nicht eingearbeitet werden
- Streuen mit Düngestreuer im Vor- oder Nachauflauf

Frühbezug für Stretchfolien, Rundballennetze und Garne



Sichern Sie sich jetzt die interessanten Frühbezugskonditionen bei Ihrer HAGRA. Informationen und Angebote unter 09843/983313

HAGRA AG

Herr Dr. Triebe - 16 Vorstand, Saatgut

HAGRA Agrar

- Vermittlung 09843 / 9833 - 20**
Fax 09843 / 9833 - 22
- Herr Stegmaier - 13 Geschäftsbereichsleiter Agrar, Pflanzenschutz, Dünger
 - Herr Woitschig - 11 Futtermittel, Pflanzenschutz, Siliermittel, Folien
 - Herr Beuschel - 19 Futtermittel, Folien, Saatgut
 - Herr Faulstich - 0170 / 5052270, privat: 09842 / 2572 Außendienst
 - Herr Heinlein - 0170 / 7646275 Außendienst
 - Herr Hertlein - 0170 / 7420898 Außendienst
 - Herr Weiß - 0160 / 90324515 Außendienst
 - Herr Endress - 0151 / 22046331 Außendienst (Mo bis Mi)
 - Herr Spörner - 0175 / 2981031 Außendienst (Mo und Mi)

HAGRA Markt

- Vermittlung 09843 / 9833 - 40**
Fax 09843 / 9833 - 44
- Herr Kapfenberger - 31 Geschäftsbereichsleiter Markt, Elektrowerkzeug, E-Bikes
 - Herr Beck - 47 Tierzucht, Weidezaun, KFZ-Bedarf, MANN-Filter
 - Herr Smekal - 45 KÄRCHER, Handwerkerbedarf
 - Herr Schmidt - 46 Desinfektion, Landtechnik, Schweißtechnik, Schmierstoffe
 - Frau Wißmüller - 43 Fliegen- und Ungezieferbekämpfung, Gartenbedarf
 - Frau Zimmer - 42 Arbeitsschutz, Arbeitskleidung, Schuhe, Haushalt

Niederlassung Windsbach

- Telefon 09871 / 6579 - 0**
Fax 09871 / 6579 - 22
Frau Dörr - 15
Herr Stürmer - 12

Den für Sie zuständigen Außendienstler und vieles mehr finden Sie unter www.hagra.de.

Geschäftszeiten

- Montag bis Freitag 08:30 bis 12:30 Uhr und von 13:30 bis 17:30 Uhr**
Samstag 08:30 bis 12:30 Uhr

PADIN

skw.

Der bewährte Stickstoffstabilisator

- ⇒ Zum Einsatz in Gülle
- ⇒ stabilisiert auch unmittelbar zuvor oder danach ausgebrachten Mineraldünger
- ⇒ ab 3 Monate Wirkungsdauer
- ⇒ 4 - 7 l/ha (1,5 l entspricht ca. 1 Monat Wirkung)
- ⇒ Gülle vor Mais mit Piadin schon ab 15.03. möglich
- ⇒ sicherer Nitrifikationshemmer



Wie gewohnt erhalten Sie Ihre bestellten Artikel über Ihre zuständige Verteilerstelle oder ab unseren Geschäftsstellen in Marktbergel und Windsbach. Bitte holen Sie die von Ihnen bestellte Ware an den Verteilerstellen umgehend ab, da diese nicht lagern können und dürfen.

HAGRA

 *...Beratung die aufgeht*

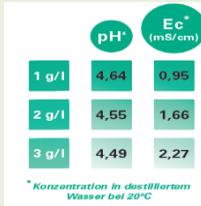
SURPREMO Nährsalze



L.A.T SUPREMO W 10/50/10 +TE

- phosphorbetonter NPK Dünger zum Spritzen
- ausgezeichnet löslich, problemlos mischbar
- für Mais, Raps, Kartoffeln und Getreide
- ideal bei Mais zum Herbizid im 2 - 6-Bl.-Stadium
- im 25-kg-Sack, AWM variabel 5 - 20 kg/ha

Nährstofftabelle		
N ges %	10	B% 0,01
Na %	9	Cu% 0,0075
Nn %	1	Fe% 0,026
Nu %	0	Mn% 0,032
P ₂ O ₅ %	50	Mo% 0
K ₂ O %	10	Si% 0
CaO %	0	Zn% 0,023
MgO %	0	
SO ₃ %	0	



L.A.T SUPREMO W 8/17/41 +TE

- kalibetonter NPK-Dünger zum Spritzen
- ausgezeichnet löslich, ideal mischbar
- für Getreide, Raps, Rübe und Kartoffeln
- ideal auf Trockenstandorten oder bei Strohverkauf
- im 25 kg-Sack, AWM variabel 5 - 20 kg/ha

Nährstofftabelle		
N ges %	8	B% 0,01
Na %	0,5	Cu% 0,0075
Nn %	7,5	Fe% 0,026
Nu %	0	Mn% 0,032
P ₂ O ₅ %	17	Mo% 0
K ₂ O %	41	Si% 0
CaO %	0	Zn% 0,023
MgO %	0	
SO ₃ %	0	



HAGRA

...Beratung die aufgeht



Frühjahr 2017

Neuigkeiten in diesem Heft:

- Zwischenfruchtmischungen NemaRes und MeSeRaK: Seite 2
- Schwerpunkt Kulap und Fakt, was säen?: Seite 3
- Nährsalze und Spritzdünger von L.A.T.-Borealis: S. 31

PIADIN flüssig - Der Stickstoffstabilisator

PIADIN®

- stabilisiert den Stickstoff in Gülle oder Gärsubstraten
=> weniger Verluste bis zum Bedarfszeitpunkt
- verzögert die Nitrifizierung, verbessert die Effizienz der Gülle
=> Stickstoff ist zum Bedarfszeitpunkt noch verfügbar
- kontinuierliche Stickstoffnachlieferung für sichere Erträge
- senkt die Kosten: weniger Mineraldünger nötig
- bei Ausbringung mit Gülle wird auch der Mineraldünger stabilisiert!



- 4 - 6 l/ha Aufwandmenge
- pro Monat Wirkungsdauer lediglich 1,5 l PIADIN/ha nötig
- erhältlich im 20 l Kanister und im 200 l Faß

skw. PIESTERITZ

Entscheidender Vorteil: Gülleausbringung vor der Maiseinsaat ohne PIADIN erst zum 01.04. erlaubt, mit Piadin **schon ab 15.03.!** Mit der behandelten Güllegabe eingearbeiteter **N-Dünger wird gleichzeitig mit stabilisiert!**

Sie möchten nähere Informationen, Preise, mehr Beratung? Rufen Sie uns an: 09843/983320
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Angebote gültig bis 28.02.17 • Solange Vorrat reicht • Änderungen, Irrtum und Druckfehler ohne Gewähr!

Falls unzustellbar - bitte zurück an Absender!
HAGRA AG - Bachbrunnweg 8 - 91613 Marktbergel

Umweltschrank für Pflanzenschutz

- ☑ Zur Lagerung von wassergefährdenden Stoffen
- ☑ 3 verzinkte Wannensböden, 23,5 l, 1 verzinkter Fachboden
- ☑ 50 kg Belastbarkeit je Wanne
- ☑ allg. bauaufsichtliche Zulassung
- ☑ 95 x 50 x 195 cm (Abb. ähnlich)

mauser

767250

mauser

405,- €
zuzügl. MwSt.

481,95 €
incl. MwSt.



CEMO-GFK-Auffangwanne

CEMO

- ☑ für ein bis mehrere Fässer, max. Einzelgröße 220 l
- ☑ mit verzinktem Stahlgitterrost
- ☑ Auffangvolumen: 220 l
- ☑ mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung

CEMO
für sicheres Lagern



	Maße in cm	Anzahl 200l-Fässer	zuzügl. MwSt.	incl. MwSt.
767120	128 x 85 x 29	2	199,- €	236,80 €
767130	188 x 85 x 20	3	305,- €	362,95 €
767140	128 x 128 x 21	4	320,- €	380,80 €

Bierhefe BM

Leiber
Excellence in Yeast

40% Bierhefe, gebunden an 60% Malzkeime, aufgeschlossen

Stabilisiert die Pansenflora, Bindung von Mycotoxinen und E-Coli-Bakterien.

Das schonende Trocknungsverfahren der Leiber-BM-Bierhefe garantiert optimale Schmackhaftigkeit und die hohe Verfügbarkeit der Inhaltsstoffe bleibt erhalten.

Einsatzempfehlung:

Zuchtsauen und Eber:	2 - 5 % i. d. Ration oder 100 - 200 g/Tag
Ferkel:	3 - 5 % i. d. Ration
Rinder und Mastvieh:	100 - 300 g/Tag
Kälber:	50 - 100 g/Tag

Inhaltsstoffe:

MJ ME	11,3
Lysin	1,9%
Methionin	0,5%
Thryptophan	0,7%
Threonin	1,4%
Vitamin B1	88 mg
Vitamin B6	23 mg
Cholin	2.400 mg



Getreidemischflakes NEU

HAGEMANN
DIENSTE GMBH

Getreidemischflakes - die hoch aufgeschlossene Energie mit guter Schmackhaftigkeit für Rinder und Schweine

Nebenprodukt aus der Müsliherstellung. Durch thermische Behandlung sehr hohe Verdaulichkeit.

- sehr hoher Aufschlußgrad von mind. 85 %
- konstant verfügbar
- sehr schmackhaft und angenehm süßer Geruch
- hohe Energie- und TS-Gehalte, Lebensmittelqualität
- sehr gut silofähig
- gutes Quellverhalten
- im 1000 kg-BigBag

Inhaltsstoffe:

TM	92%
Rohprotein	8,80%
nXP	14,90%
Stärke	51,50%
cker	20,50%
hfett	3,70%
hfaser	0,90%
E Schwein	14,7 MJ
E Rind	12,1 MJ
NEL	7,9 MJ



HAGRA  ...Beratung die aufgeht

Angebote gültig bis **28.02.17** • Solange Vorrat reicht • Änderungen, Irrtum und Druckfehler ohne Gewähr!